Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

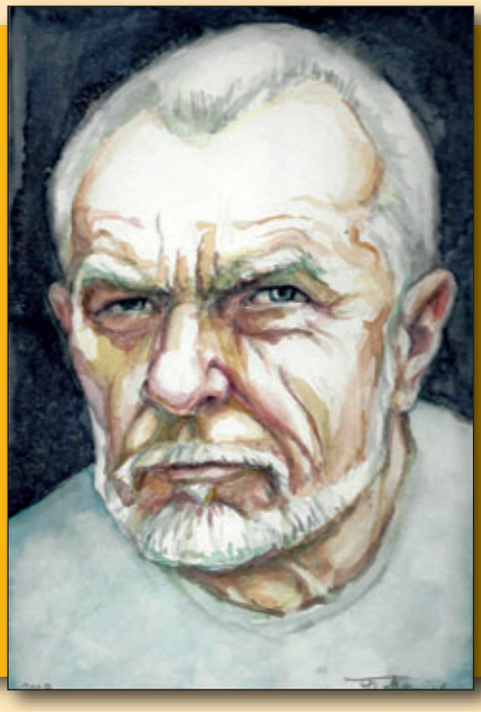
Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 6 | Donnerstag, den 14. Juni 2018

blickKONTRASTE –

die neue Ausstellung in der Rathausgalerie Roßwein



Der im Raum Großschirma ansässige Maler und Grafiker **Harald Hellmich** eröffnet am **15. Juni 2018 um 19.00 Uhr** seine **Ausstellung „blickKONTRASTE“** in der **Rathausgalerie Roßwein.**
Der 86-Jährige studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und ist seit 1953 freiberuflich tätig. Er hat internationale Anerkennung, ist Kunstpreisträger der Stadt Leipzig und leitet seit 23 Jahren Aquarellkurse an der VHS Freiberg.
Mitglied ist er u.a. im Neuen Sächsischen Kunstverein Dresden, der Turmgalerie Schloss Augustusburg, und er war auch Gründungsmitglied der Gruppe „Salon á trois“.
Der Künstler arbeitet und lebt mit seiner Familie in der Abgeschiedenheit des Zellwaldes. Fasziniert von der Schönheit unberührter Natur richtet sich von jeher aber auch sein kritischer Blick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen, auf Größenwahn, Machtgier und menschlichen Egoismus, die alles Bestehende zunehmend in Gefahr bringen.
Seine Arbeiten möchten Impulse setzen, vor diesen Phänomenen nicht die Augen zu verschließen.
Eine Einführung in die Ausstellung gibt an diesem Abend Reinhold Lindner, Kulturjournalist und Buchautor aus Augustusburg.
Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von Alina und Anika Cyrnik aus Grunau.
Es erwartet Sie eine sehenswerte Ausstellung.

Hinweis: In der Mai-Ausgabe der Roßweiner Nachrichten wurde als Eröffnungsdatum der 22. Juni 2018 angegeben. Aufgrund von terminlichen Überschneidungen wird die **Ausstellungseröffnung** bereits am **15. Juni 2018** stattfinden.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

während der zurückliegenden Begehungen in der Stadt und den Ortsteilen konnten wir viele interessante Gespräche mit den Einwohnern führen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei all denjenigen, welche uns Hinweise gaben, Probleme ansprachen oder sich auch einmal lobend über die Entwicklungen in der Stadt äußerten. Bei den zahlreichen Gesprächen haben wir auch festgestellt, dass ein großes Interesse für den städtischen Finanzhaushalt vorhanden ist, jedoch auch manchmal Unkenntnis über dessen Zusammensetzung besteht. Aus diesem Grund wollen wir die Ihnen vorliegende Ausgabe des Amtsblattes dafür nutzen, den städtischen Haushalt und die daraus folgenden Investitionsmittel anschaulich zu skizzieren.

Ohne Berücksichtigung von Einnahmen aus Fördermitteln, welche durchlaufende Posten darstellen und wieder ausgegeben werden, beläuft sich der Haushalt der Stadt Roßwein auf einen Finanzumfang von knapp 9,4 Millionen €. Diese ca. 9,4 Millionen € werden ausgeglichen durch geplante Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 1,9 Millionen €, einen Straßenlastenausgleich von 180.000 €, einen Finanzausgleichzuschuss vom Freistaat Sachsen in Höhe von 2,9 Millionen € sowie Einnahmen aus Steuern in Höhe von 4,4 Millionen €.
Bei den Einnahmen aus Steuern handelt es sich um finanzielle Mittel, welche sich aus der Erhebung der Grundsteuer A und B ergeben sowie aus einem Umlageschlüssel, welcher sich aus den Umsatz- und Einkommenssteuereinnahmen des Freistaates ergibt. Die Höhe dieser Einnahmen richtet sich dabei nach der aktuellen Zahl der Einwohner und wird nach einer komplizierten Schlüsselberechnung den Kommunen zur Verfügung gestellt.

Neben diesen 4,4 Millionen € Steuereinnahmen wird unser Haushalt von 2,9 Millionen € Finanzausgleichsmitteln (FAG) des Freistaates gespeist. Diese FAG-Mittel setzen sich aus ca. 2,5 Millionen € allgemeine Schlüsselzuweisung und 380.000 €, einer sogenannten investiven Schlüsselzuweisung, zusammen. Genau diese investive Schlüsselzuweisung, in Höhe von 380.000 € ist für uns die wichtigste und spannendste Planungsgröße, wenn es um Investitionen in der Stadt geht. Bedenkt man, dass von dieser investiven Schlüsselzuweisung, welche sich jährlich stark schwankend nach oben oder unten verändern kann, alljährlich noch ca. 100.000 € an Investitionen in das Abwassernetz gezahlt werden, bleiben für jährliche Investitionen der Stadt nur 270.000 € übrig. Diese 270.000 € versuchen wir geschickt einzusetzen und, wenn möglich, mit Fördermitteln zu kombinieren, um Investitionen in unseren Kindereinrichtungen und Schulen, dem Bauhof und in öffentlichen Gebäuden, wie Stadt- und Freibad, Bibliothek und Feuerwehren, durchzuführen. Die Finanzdecke für Investitionen ist somit nicht all zu groß und manche dringende Probleme können nur nach und nach abgearbeitet werden.
Der Straßenlastenausgleich in Höhe von 180.000 €, welchen wir vom Freistaat für die Unterhaltung unserer Straßen (insgesamt 79 km) erhalten, wird in der Höhe von ca. 100.000 € für die Straßenentwässerungskosten und in Höhe von ca. 60.000 € für den Winterdienst und sonstige Reinigungsmaßnahmen schon fast aufgebraucht. Straßenentwässerungskosten sind, ähnlich der Niederschlagskostenberechnung im privaten Bereich, für die Wasserentsorgung der Straßen, Wege und Plätze zu zahlen.

Die übrigen 20.000 € standen uns bisher immer für Reparaturmaßnahmen am Gesamtstraßennetz der Stadt Roßwein zur Verfügung. Wie im zurückliegenden Jahr erhalten wir auch 2018 zusätzlich vom Freistaat Sachsen eine Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale in Höhe von ca. 120.000 €, die, gepaart mit 25 Prozent Eigenmitteln, mit einer Gesamtsumme von 150.000 € für die Instandsetzung und Erneuerung unserer Straßen eingesetzt werden kann. Wie bereits 2017 werden auch in diesem Jahr 60 Prozent der bereitgestellten Summe für den Straßenbau im Zuge der Erneuerung der Abwasserleitung durch den AZV zur Verfügung gestellt. Die restlichen 60.000 € müssen bei unserem gesamten Straßennetz so eingesetzt werden, dass wir möglichst viele Probleme am Zustand einiger städtischen Straßen abarbeiten können. So wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband die Clara-Zetkin-Straße als größte Straßenbaumaßnahme realisiert. Darüber hinaus wird die Zufahrt und der Fußweg zur Bergstraße saniert sowie die Poststraße einer Oberflächenbehandlung unterzogen. Nach Durchführung dieser Baumaßnahmen werden mit den restlichen zur Verfügung stehenden Mitteln die Rissbildungen auf unseren Straßen und teilweise vorhandene Schlaglöcher als Folge der Winterschäden beseitigt.
Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, den allgemeinen Steuern sowie der Finanzausgleichsmittel (2,4 Millionen Euro) werden hingegen komplett für den Unterhalt, den Betrieb der städtischen Gebäude und Einrichtungen sowie Lohnkosten verwandt. Hierunter fallen vor allem die Betriebskosten der Einrichtungen, die Subventionierung von Eintrittsgeldern und Nutzungsgebühren (zum Beispiel Hallenbad, Sportstätten, Kindereinrichtungen), Kleinreparaturen, die Unterhaltung von Technik, die Wartung von Anlagen und Versorgungstechnik aber auch die Lohnkosten der städtischen Mitarbeiter und stadtnahen Einrichtungen sowie Umlagen an Verbände und Versicherungen. Allein die Höhe der Kreisumlage, eine Umlage, welche wir an den Landkreis Mittelsachsen zur Bewältigung der Kosten, zum Beispiel im Sozialbereich entrichten, beläuft sich in diesem Jahr auf 2,36 Millionen Euro. Auch dieser Betrag muss aus den beschriebenen Einnahmen bestritten werden.

Für den Laien manchmal nicht nachvollziehbar ist die Tatsache, dass eine höhere Gewerbesteuereinnahme gleichzeitig eine Absenkung der Finanzausgleichszahlung nach sich zieht. Wenn wir also tatsächlich eine höhere Gewerbesteuereinnahme 2017 in Höhe von 200.000 € gegenüber 2015 vorweisen können, wird uns der Betrag im FAG-Zuschuss gleich wieder abgezogen.

Somit haben wir real nicht ein „Mehr“ an Finanzmitteln zur Verfügung, sondern eher die Not, den fehlenden Betrag irgendwie auszugleichen. Die FAG-Mittel werden den Kommunen solange als Zuweisungen zur Verfügung gestellt, wie diese es nicht schaffen, aus eigenen Steueraufkommen ihre gesamten Unkosten zum Bewirtschaften der Stadt zu begleichen. Eine neue Verteilung bzw. Berechnung der FAG-Zuschüsse wird mit dem Ende des Solidaritätszuschlages 2019 erwartet.

Anhand der beschriebenen Ein- und Ausgaben werden wir auch in Zukunft jeden Euro mehrmals umdrehen müssen, bevor wir diesen ausgeben können. Wir haben zwar seit Jahren einen stabilen und ausgeglichenen Haushalt, aber Platz für größere Wünsche oder Investitionen ist nicht vorhanden. Somit werden wir uns auch in den kommenden Jahren jede Investition gründlich überlegen und abwegen müssen, ob wir uns diese auf Dauer leisten und unterhalten können.
Bedenkt man, dass geplante Investitionen in das Abwassernetz, z. B. wie geplant auf der Wanne sowie die Sanierung der Straße Kosten von ca. 300.000 € nach sich ziehen, oder die weiteren Bauabschnitte der Gesamtsanierung unserer Grundschule noch mit ca. 1,2 Millionen Euro veranschlagt sind, kann man bereits erkennen, dass die gewünschten Maßnahmen nur abschnittsweise, in abgespeckter Form oder zeitlich verschoben, umgesetzt werden können. Eine abgespeckte Form der Sanierung unsere Grundschule schließen wir hingegen aus. Die weiteren Bauabschnitte der nächsten Jahre betreffen hier vor allem die Heizungsmodernisierung, die Raum-, und Außengestaltung sowie die Barrierefreiheit der Schule.

Von den in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Investitionsmittel in Höhe von

270.000 € werden neben den bereits aufgezählten noch folgende Baumaßnahmen realisiert: Zahlung diverser Eigenanteile geplanter Maßnahmen, wie für den Hochwasserdamm in Otzdorf, die Sanierung unserer Grundschule (Abschnitt Elektro), den Anbau der Kita Niederstriegis oder die Errichtung des Kinderspielplatzes in Otzdorf. Ohne die Möglichkeit, Förderprogramme in Anspruch zu nehmen, wird in neue Tore der Fahrzeughallen des Bauhofes, in Helme für die Feuerwehr, diverse Einrichtungsgegenstände unserer Kindertagesstätten oder die Straßenbeleuchtung in Gleisberg und Grunau investiert.
Insgesamt können wir mit der Anzahl der Investitionen immer noch recht zufrieden sein. Natürlich kommen uns hierbei Förderprogramme zugute, welche mit einem relativ geringen Eigenanteil helfen, ein großes Problem zu lösen, wie wir es in diesem Jahr dank des Förderprogrammes „Brücken in die Zukunft“ mit der elektrotechnischen Sanierung der Grundschule praktizieren. Auch die erstmals in diesem Jahr vom Freistaat Sachsen in Aussicht gestellte „Pauschale Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes“ in Höhe von 70.000 € helfen uns bei den Investitionen, damit zum Beispiel Mehrkosten beim Spielplatzbau in Otzdorf oder für den Brandschutz im Anbau der Kita Niederstriegis ausgeglichen werden können.
So wird auch in Zukunft unser Stadtrat gemeinsam mit der Verwaltung bei jedem neu aufzustellenden Haushaltsplan der Stadt neue Prioritäten setzten und zwischen notwendigen und wünschenswerten Investitionen im Sinn unserer Einwohner eine Abwägung treffen.
Für den nun erwarteten tollen Sommer brauchen wir zum Glück noch keinen Haushaltsplan, eher ein Budget für die Sommerferien. Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger wünschen wir einen schönen Sommer und spannende Spiele der Fußball-WM.
Da zur nächsten Amtsblattausgabe die Sommerferien für unsere Kinder bereits begonnen haben, wünschen wir allen Einwohnern und natürlich unseren Kindern schon jetzt eine schöne, erholsame Urlaubszeit sowie viel Spaß und Freude bei allen Aktivitäten in der nun warmen Sommer- bzw. Ferienzeit.

Mit freundlichen Grüßen

V. Lindner
Bürgermeister

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

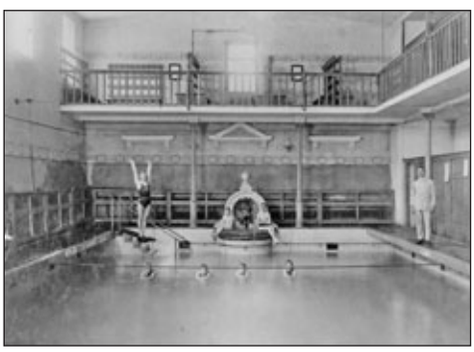
Der Roßweiner Sportverein Abteilung Schwimmen informiert: 120 Jahre Roßweiner Schwimmer

Training im Freibad

Im Jahre 1898 gründete sich in Roßwein der „Schwimmklub Roßwein von 1898“. Dies war die Geburt unserer heutigen Abteilung. Durch den Bau des Stadtbades 1897 konnte sich nun das Schwimmen in Roßwein durchsetzen. Dabei waren die Vorgänger ebenfalls sehr aktiv. So wurden Schauschwimmen, aber auch Schwimmwettkämpfe durchgeführt.
Nach dem Krieg ging der Verein in die BSG Motor Roßwein über. Viele unserer ehemaligen Schwimmer waren darin aktiv. Die Sektion Schwimmer war auch in dieser Zeit immer mit bei Wettkämpfen und Veranstaltungen dabei. Trainiert wurden die damaligen Schwimmer unter anderem von Frau Böswetter, Frau Lehmann, Herrn Schubert, Herrn Karthäuser. Nach der Wende wurde der Roßweiner SV gegründet. Hier ist die Abteilung Schwimmen eine der größten Abteilungen. Mit ca 130 Mitgliedern in fünf Gruppen trainieren die Kinder und Jugendlichen in der Leistungsgruppe zweimal und die Freizeitgruppen einmal die Woche. Drei Mal im Jahr finden in Roßwein Wettkämpfe statt. Hier messen sich die Schwimmer mit befreundeten Vereinen. Aber auch in anderen Städten sind die Roßweiner bei Wettkämpfen immer wieder zu finden. Am 16. Juni 2018 findet unsere Festveranstaltung statt. Dazu haben sich schon viele ehemalige Schwimmer angemeldet. Um 17 Uhr treffen sich die Schwimmer natürlich in ihrer ehemaligen Sportstätte – dem Stadtbad. Hier werden ein paar kleine Wettkämpfe für alle durchgeführt. Die aktiven Sportler haben dabei noch eine kleine Überraschung vorbereitet. Um 19 Uhr findet die Feier im Gasthof Haßlau statt. Hier können dann im geselligen Beisammensein viele Erinnerungen der Schwimmer ausgetauscht werden.

Sven Nestler, Abteilungsleiter Schwimmen

Beim Wettkampf in Roßwein


Die Anfänge

Gerhard Schubert beim Training

Die Schwimmer 1982 zur Kreisspartakiade

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Sehr geehrte Roßweinerinnen und Roßweiner,

die Stadtverwaltung Roßwein möchte am 28. September 2018 einen Ehrenamtstag durchführen. Dazu sollen Bürgerinnen und Bürger, die sich auf selbstlose und beispielhafte Weise um das Wohl ihrer Heimatstadt und deren Menschen verdient gemacht haben, in den großen Rathaussaal zu einem Empfang eingeladen werden.

Wir bitten Sie deshalb an dieser Stelle herzlich, uns mit Ihren Vorschlägen bei der Suche nach solchen engagierten Frauen, Männern und Jugendlichen z.B. in den Vereinen, karitativen Organisationen oder in der Nachbarschaft behilflich zu sein. Es sollen auch die vielen stillen Helfer, die Unterstützer im Hintergrund, geehrt werden.
Wichtig dabei ist die Beschreibung der Verdienste dieser Personen, allgemeine Angaben wie Wohnanschrift etc. sowie eine persönliche Begründung, warum gerade diese Frau oder dieser Mann es verdient haben, eingeladen zu werden.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte schriftlich bis zum **03. August 2018** an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein.
Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Ihr

V. Lindner, Bürgermeister

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Neues zum Striegistalradweg – ein Text von Dieter Greysinger, Bürgermeister der Stadt Hainichen

Baupläne für den Striegistalradweg zwischen der Kratzmühle und Niederstriegis liegen ab 14. Mai in den Rathäusern öffentlich aus
Es war schon eine Schwerstarbeit, welche Ende April 2018 im Sekretariat des Hainichener Bürgermeisters geleistet werden musste, damit die Pläne für den rund 11 Kilometer langen Abschnitt des Striegistalradwegs von der Kratzmühle bis nach Roßwein in einwandfreiem Zustand an die beteiligten Kommunen verteilt werden konnten.

Nicht weniger als 1.800 Unterschriften mussten geleistet werden. Da zu jeder Unterschrift drei Stempel gehören, musste die Assistentin des Bürgermeisters 5.400 Stempel auf die Baupläne anbringen, damit diese auch dem notwendigen Stand entsprechen und das Risiko von Formfehlern ausgeschlossen ist.
Die Pläne liegen ab Mitte Mai für einen Monat in den Stadtverwaltungen Hainichen, Roßwein und Hartha sowie in den Gemeinden Striegistal und Großweitzschen aus.

Hainichen, Striegistal und Roßwein sind als unmittelbare Anlieger am Striegistalradweg direkt vom Vorhaben betroffen, in Hartha und Großweitzschen sollen Teile der vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden.
Erstellt wurden die Pläne durch das Hainichener Büro LAI (Liebold) und Plan T aus Radebeul, welche für die Umweltplanung bzw. Erstellung der Ausgleichsmaßnahmen zuständig

ist. Auch diesen beiden Büros an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.
Mitte Juni wird die Auslegung beendet sein, nach Ende der Einspruchsfrist werden die vorgebrachten Einwendungen geprüft, dokumentiert und abgewogen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass auch positive Einwendungen zum Vorhaben „Striegistalradweg“ eingebracht werden können.

Der Erörterungstermin, welcher voraussichtlich im Hainichener Rathaus stattfinden wird, soll dann im Herbst 2018 stattfinden. Im Anschluss daran ergeht dann hoffentlich zeitnah der Planfeststellungsbeschluss.

Dieter Greysinger
Bürgermeister der Stadt Hainichen

Das Bürgerhaus im Umzugsfieber...

Die Initiative „Bürgerhaus“ nimmt Gestalt an und zieht im Juni in ihr neues Domizil am Markt (Markt 8). In den Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderarztpraxis Dr. Erdmann / Dr. Bley wird nun alles für den Auftakt des Bürgerhauses vorbereitet. Ende Juni wollen die jungen Frauen mit den ersten Veranstaltungen und Angeboten für Roßweins Bürger starten. Es ist noch viel zu tun und so freuen sich Astrid Sommer und Franziska Riedel über jede Unterstützung, die sie bekommen können. Jeder, der handwerklich oder künstlerisch begabt ist, ist in den kommenden Tagen und Wochen herzlich eingeladen, sich an der Gestaltung des Bürgerhauses zu beteiligen.
Denen, die das Bürgerhaus-Team bisher schon bei den Bauarbeiten unterstützt haben, möchten sie danken. So waren z.B. Abrissarbeiten notwendig, um die Raumgrößen zu erweitern.

Auch Sachspenden, wie zum Beispiel Farben und Einrichtungsgegenstände – vom Regal, über Tische bis hin zur Sitzecke – sind gern gesehen. Noch sind die Räume leer und farblos, doch das soll sich ändern. Als künftige Anlaufstelle für die Roßweiner Bürger soll sich in der ehemaligen Praxis jeder wohl- und „heimisch“ fühlen. „Daher freuen wir uns über jede helfende Hand und sind dankbar für jede Art von Unterstützung.“, so Franziska Riedel.
Wer das Bürgerhaus unterstützen kann, meldet sich am besten telefonisch unter 034322/46670 oder schreibt eine E-Mail an buergerhaus-rosswein@gmx.de.

Astrid Sommer / Franziska Riedel, Team Bürgerhaus

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Sportverein mit neuem Vorstand

Der Roßweiner Sportverein wählte am Freitag, dem 4. Mai 2018, einen neuen Vorstand.

Der Präsident Wilfried Adolph, der Vizepräsident Peter Krause sowie die Kassiererin Rita Schwitzky standen, wie bereits im Vorfeld angekündigt, nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Bevor der „Nochpräsident“ Wilfried Adolph seinen Rechenschaftsbericht vortrug, bedankte sich unser Landrat Matthias Damm bei ihm für seine langjährige Tätigkeit und zeichnete ihn als Dank und Anerkennung mit der höchsten Auszeichnung des Landessportbundes (LSB), der Ehrenplakette des LSB, aus. Vizepräsident Peter Krause wurde im Anschluss vom Präsidenten des Kreissportbundes Volker Dietzmann für seine zehnjährige Leitungstätigkeit im Roßweiner Sportverein mit der Ehrenmedaille in Silber geehrt.
Vor der Wahl des neuen Vorstandes führte Wilfried Adolph zur Entwicklung des RSV in den zurückliegenden Jahren aus. Dabei verwies er auf das wieder erfolgreich in den Veranstaltungskalender aufgenommene Stadtsportfest, die Weihnachtsmärchen der Abteilung Schwimmen, die erfolgreichen Sportveranstaltungen, das Pokalspiel der Abteilung Fußball sowie die Eröffnung der neuen Stadtsporthalle 2016 und dem damit verbundenen Spielbetrieb der Handballer im zurückliegenden Jahr. Insgesamt kann der Roßweiner Sportverein gegenwärtig auf neun Sportabteilungen verweisen. 538 Mitglieder gehen in den Sportarten Fußball, Handball, Boxen, Volleyball, Schwimmen, Kickboxen, Gymnastik, Freizeit- und Kindersport somit einer sinnvollen Freizeitbetätigung nach, wobei derzeit 220 Kinder (bis 14 Jahre), 37 Jugendliche (15 bis 18 Jahre) und 281 Erwachsene angemeldet sind.
Mit der gegenwärtigen Sanierung der Sportanlage im Stadion an der Haßlauer Straße kann der jetzige Vorstand auf eine erfolgreiche Arbeit zurückschauen und die weitere Vereinsarbeit in jüngere Hände übergeben. Diesen Erfolg und die positive Vereinsentwicklung möchte auch der einstimmig neu gewählte Vereinsvorstand unter der Leitung des neuen Präsidenten Jürgen Krondorf, der Vizepräsidentin Cindy Girbig sowie der neuen Schatzmeisterin Gritt Prill auch in Zukunft fortführen und, wenn möglich, weiter ausbauen. Außer den drei neuen Vorstandsmitgliedern wurden Rita Schwitzky, Jens Arnold, Tobias Hinke und Steffen Röber einstimmig als Beisitzer bestätigt.

Stadt wurde verschönert

Im Rahmen des Zukunftsworkshops wurde Anfang des Jahres über die Gründung eines Verschönerungsvereins für die Stadt, welchen es bis Anfang der fünfziger Jahre gab, beraten.

Die Mitglieder einigten sich jedoch darauf, zielgerichtete Verschönerungsaktionen durchzuführen und auf die Neuauflage des Vereins zunächst zu verzichten. Am 5. Mai, war es nun soweit und insgesamt 13 Einwohner folgten dem Aufruf zur ersten gemeinsamen Verschönerungsaktion seit mehreren Jahren.

Der jüngste Teilnehmer, Karl Kirchhoff, widmete sich gemeinsam mit seiner Mutter Claudia dem Brunnen an der Böhrigener Straße und freute sich, dass er damit die Stadt unterstützen und eine bisher etwas vernachlässigte Ecke aufräumen konnte. Ein weiteres Team reinigte die Wege und entfernte überhängenden Bewuchs von den Wanderwegen rechts und links der Mulde. Des Weiteren wurde der Schutzzaun am Hundeplatz an der Uferstraße entfernt, da dort durch den Bauhof eine neue Zaunanlage installiert wird. Die Teilnehmer des Zukunftsworkshops zeigten sich mit der Resonanz der Verschönerungsaktion zufrieden und wollen in einem der nächsten Treffen beraten, welche Projekte zukünftig gemeinsam mit den Roßweinern in Angriff genommen werden können.

Offener Garten

Zum „Tag der offenen Tür“ öffneten die Mitglieder des Roßweiner Kräutervereins am 05. Mai 2018 ihre Türen und zeigten den Interessierten die Heilwirkung verschiedenster Kräuterpflanzen und natürlich auch ihre Räumlichkeiten und den Kräutergarten.

Selbst Besucher des Amalie Dietrich Vereins aus Siebenlehn nutzten die Möglichkeit, sich im Namen der einstigen Naturforscherin von den Angeboten in Roßwein einen Überblick zu verschaffen und Rezepte gegen verschiedenste Krankheitsbilder mit den Vereinsvertreterinnen des Kräutervereins Gudrun Leupold und Rosmarie Hortenbach auszutauschen.
Gemeinsam mit der Bauhofleiterin Monika Weigel überraschte Bürgermeister Lindner den Verein und überbrachte ein Hochbeet, welches die „Kräuterfrauen“ zukünftig für barrierefreie Angebote nutzen möchten. Wie Gudrun Leupold mitteilte, sucht der Verein händeringend Mitstreiter, welche Interesse an der Züchtung und dem Einsatz von Kräutern haben sowie den Verein tatkräftig unterstützen können.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

7. Roßweiner Dampfmaschinenfest

Am 5. und 6. Mai 2018 fanden beim Dampfmaschinenverein Roßwein die 7. Roßweiner Dampftage statt.

Zahlreiche Besucher besichtigten die Lengenfelder Dampfmaschine, welche der Verein aus verwitterten Schrotteilen zusammenbaute, die noch vor einiger Zeit am Waldesrand in Lengenfeld ihr Dasein fristeten. Noch ist die Dampfmaschine nicht in Aktion zu bewundern, sind doch hier noch einige Arbeiten an den Ölleitungen notwendig.
Herr König aus Oberwiesental zeigte zum Dampfmaschinenfest wieder seine höchst filigranen und technisch perfekten Dampfmodelle der „Marke Eigenbau“, welche die Besucher in ihren Bann zogen. Herr Reppe präsentierte eine selbstgebaute Dampflok, welche schienengebunden fuhr und bei den Gästen viele Kindheitserinnerungen weckte.
Die interessierten Besucher konnten die Original Hanomag-Dampfmaschine in Aktion erleben und sich über die weiteren Pläne des Vereins informieren.

Die Lengenfelder Dampfmaschine wird nunmehr zum Denkmaltag im September erstmals wieder in Aktion zu erleben sein und von einer längst vergangenen Antriebstechnik, aber auch der außerordentlichen Restaurationsleistung des Vereins zeugen.

Frühlingsmarkt 2018

Am Samstag, dem 12.05.2018, fand auf dem Roßweiner Markt wieder der mittlerweile schon traditionelle Blumen- und Frühlingsmarkt statt.
Noch bevor alle teilnehmenden Händler angereist waren und ihre Stände aufgebaut hatten, wurde schon eifrig zwischen den einzelnen Blumen-und Pflanzengängen das Passende gesucht.
Obwohl drei Händler kurzfristig abgesagt hatten, konnte viel Interessantes und Neues entdeckt werden. So wurden zum Beispiel an einem Stand Wellnessprodukte und Magnetschmuck angeboten, welcher gerade bei der älteren Kundschaft sehr gut ankam und auch gern gekauft wurde.

Erstmals war auch eine Versorgung mit Speisen und Getränken dabei, was so manchen Besucher ein zweites Mal zum Markt führte, nachdem er seine „grüne Ware“ nach Hause oder ins Auto gebracht hatte.
Natürlich konnte man neben Blumen und Pflanzen auch aus einem reichhaltigen Angebot von weiteren Produkten für Mensch und Tier wählen, und es fanden sich viele schöne und praktische Dinge für Haus, Hof und Balkon oder Garten.
Die Händler freuten sich auf Ihre Kunden, mit denen sie gemeinsam über die Lust und Freude am Gärtnern, die Pflanzenpflege oder das Basteln und Werkeln einen regen Austausch führen konnten.
Einig waren sich alle Teilnehmer, dass im Herbst wieder ein bunter Herbst- und Blumenmarkt durchgeführt werden soll, und vielleicht bereichert der eine oder andere Anbieter von regionalen Erzeugnissen und Naturprodukten dann den traditionellen Markt zum Saisonausklang.

Postgebäude wiederbelebt

Nach mehr als 15 Jahren ist nunmehr wieder Leben in das ehemalige Postgebäude der Stadt eingezogen.
Allgemeinarzt Clemens Otto ist mit seinem Team und der angestellten Allgemeinmedizinerin, Frau Dr. Seiß, als erster Mieter in die sanierten und renovierten Räume eingezogen. Die

Grundbesitz GmbH aus Döbeln hatte vor ca. zwei Jahren das Gebäude mit dem Ziel erworben, in diesem Objekt ein „Haus der Medizin“ zu schaffen.
Die ersten Praxisräume konnten nun fertiggestellt und ihrem Mieter übergeben werden. Nicht nur, dass es einen Glücksumstand für die Stadt darstellt, dass sich ein Privatinvestor dem denkmalgeschützten Gebäude annahm und eine tragfähige Zukunftslösung für das Objekt gefunden hat, sondern auch, dass das „Haus der Medizin“ die verschiedensten Angebote zur Gesundheitsfürsorge an einem zentralen Platz in der Stadt vereint. Wie das mit der Planung und Sanierung beauftragte Immobilienbüro Zemmrich informierte, soll das Hauptgebäude bis Ende des Jahres komplett fertiggestellt und durch die zukünftigen Mieter mit Leben erfüllt werden.
Clemens Otto teilte mit, dass seine Patienten die neuen Räume sehr gut annehmen und sich über die Zentralität der Praxis sowie die geschmackvolle und zukunftsweisende Einrichtung freuen. Diese wird vor allem im Anmelde- bzw. Wartebereich deutlich, welcher den Patienten ausreichend Privatsphäre bietet.
Die großen und freundlich gestalteten Praxis- und Laborräume fallen dem Patienten angenehm auf und bieten beste Arbeitsbedingungen für das Ärzteteam und die Arzthelfer.

Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier der Praxis bedankte sich Bürgermeister Lindner im Namen der Stadt bei Clemens Otto, da er einen großen Anteil und Überzeugungsarbeit beim Investor für die Baumaßnahme in Roßwein geleistet hatte. Wie der Allgemeinmediziner ausführte, war die hochwassersichere und zentrale Lage der neuen Praxis ein ausschlaggebender Punkt für den Umzug in die ehemalige Post. Des Weiteren waren die fußläufige Anbindung sowie die Nähe zum Stadtzentrum und die ausreichenden Parkplätze in unmittelbarer Nähe wichtige Kriterien der Standortwahl. Clemens Otto und sein Team freuen sich nun, ihre Patienten in den neuen Räumen an der Poststraße begrüßen zu dürfen und damit gleichzeitig eine Zukunftslösung für die Praxis gefunden zu haben.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Westernreitturnier in Gleisberg

Das Westernreitturnier, welches traditionell über die Pfingstfeiertage in Gleisberg stattfindet, startete auch in diesem Jahr mit knapp 100 Teilnehmern in das Wettkampfwochenende.

Wie Uwe Lindner, Vereinschef des HWL Reitvereins Gleisberg, mitteilte, wurde das Turnier für alle Teilnehmer wie immer sehr entspannt und in familiärer Atmosphäre durchgeführt. So konnten die Reiter ohne Stress die Prüfungen absolvieren und präsentierten den Zuschauern den Spaß, welchen die Teilnehmer am Pferdesport haben. Mit fünf Siegen und 22 Platzierungen konnte dabei der gastgebende HWL-Verein mit seinem Abschneiden zufrieden sein, wobei hier vor allem die Erfolge der Kinder und Jugendlichen des Vereins im Vordergrund standen. Vereinschef Uwe Lindner, welcher beim Reining Jackpot der Ü 50 startete, konnte seine Klasse unter Beweis stellen und holte sich jeweils die Siege. „Bestes Wochenende, bestes Wetter, tolle Wettkämpfe, entspannte Leute“, so zog Uwe Lindner das Fazit des Wettkampfwochenendes, welches bereits Lust auf das neue Pfingstturnier im kommenden Jahr machen sollte.

Oldtimer-Rallye stoppt in Roßwein

Der Lions-Club Riesa organisierte am 26. Mai 2018 zum zweiten Mal eine Oldtimer-Rallye, deren Erlös für verschiedene Projekte mit Kindern zur Verfügung gestellt werden soll. Die diesjährige Strecke führte die 46 Starter auch durch die Stadt Roßwein, auf deren Marktplatz ein Kontrollpunkt für die Fahrer eingerichtet wurde.

Dabei kamen die Oldtimerfans auf ihre Kosten, da auch einige Oldtimer-Highlights, wie Volvo Bertone, Chevrolet Corvette, Fiat Topolino und Mercedes 230, am Start waren. Beim Kontrollpunkt in Roßwein mussten die wertvollen Fahrzeuge möglichst mittig in einer Begrenzung eingeparkt werden. Der Abstand zu beiden Begrenzungsseiten sollte gleich sein. Anschließend steuerten die Oldtimer die nächsten Kontrollpunkte in Rudelsdorf, Bennewitz und Mügeln an, bevor sie gegen 15.00 Uhr im Ziel in Riesa erwartet wurden.

25 Jahre Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat der Stadt Roßwein feierte am Freitag, dem 25. Mai, sein 25-jähriges Jubiläum in der Cafeteria des Seniorenheimes „Berta Börner“. Die Arbeit des Behindertenbeirates muss dabei als einzigartig gesehen werden, da außer Roßwein nur noch die Kreisstadt Freiberg auf die Arbeit eines Behindertenbeirates verweisen kann. Vor 25 Jahren initiierten Annelies Richter und Jens Merkel diesen Beirat, damals unter dem Namen „Bunter Reigen“. Sie machten es sich zur Aufgabe, die Bedürfnisse und Notwendigkeiten behinderter

Menschen in Roßwein öffentlich zu vertreten. So kann der Besuch eines Arbeitskreises für Behinderte aus Böhnen im damaligen Roßweiner Armaturenwerk 1992 auch als „Initialzündung“ bezeichnet werden, da hier die Idee geboren wurde, die Stadt barrierefreier zu gestalten und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

Auf Initiative von Gert Hortenbach richtete der Beirat 2006 seine Arbeit und Ziele neu aus, dabei wurde das Thema Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Fokus gerückt. Projekte mit Schülern zum Thema Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen sind seitdem ein Teil der Beiratsarbeit.

Der barrierefreie Zugang zum Stadtbad und der dort befindliche Treppenlift sowie der barrierefreie Zugang zum Rathaus und dessen Ausschilderung sind nur einige der Verbesserungen, die in Roßwein Dank des Beirates entstanden. Unterstützung erfahren die Beiratsmitglieder auch heute noch von den Stadträten und Gründungsmitgliedern Peter Krause und Uwe Hachmann. Noch in diesem Jahr will der Behindertenbeirat das Thema Döbelner Straße zum Abschluss bringen. Hier sorgen Teile eines zu steilen Fußweges für Probleme. Trotz massiver Kritik des Beirats und der Stadtverwaltung an diesen Mängeln, sehen sich die Verantwortlichen des Landesamtes für Straßen und Verkehr (LASuV) nicht zum Handeln veranlasst.

Wie Kerstin Bauer vom Vorstand des Behindertenbeirates mitteilte, ist das besondere und herausragende an diesem Jubiläum, dass über 25 Jahre lang ein Personenkreis zusammengehalten werden konnte, welcher sich für die Belange der Menschen mit Behinderung einsetzt und Rollstuhlfahrer, Blinde, geistig behinderte oder hörgeschädigte Menschen in Roßwein damit seit 25 Jahren eine Stimme haben.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Brückenbau im Zeitplan

Die Erneuerung der Brücke an der Hauptstraße in Gleisberg liegt im Zeitplan. Die Mitarbeiter der Firma Berger-Bau GmbH aus Niederwiesa errichteten in den zurückliegenden Tagen das Durchflussbauwerk und pflasterten dieses zusätzlich aus. Im Anschluss findet nun der Brückenaufbau statt, wobei als Fertigstellungstermin der 17. Juli 2018 festgelegt wurde.

Tolles Sportfest in Niederstriegis

Das 32. Sportfest feierte der SV Grün-Weiß Niederstriegis gemeinsam mit allen Sportlern am Samstag, dem 26. Mai 2018. Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Mannschaften im Fußball, Volleyball und Handball beste Bedingungen vor. Fast schon ein wenig zu heiß war es für einige Sportler, die auf den unverschatteten Plätzen dennoch um sportliche Siege kämpften. Vier Fußball- und Volleyballmannschaften traten bereits am Vormittag gegeneinander in den Turniermodus. Beim Fußball gewannen letztlich die „Grunauer Jungs“ und beim Volleyball die Spieler vom „Roßweiner Sechser“.

Am Nachmittag fand dann auf dem Tartanplatz das Handballturnier mit fünf Startmannschaften statt, welches vom VfB Torgau gewonnen wurde. Die jüngsten Besucher konnten derweil beim Löschangriff der Feuerwehr üben oder sich auf der Hüpfburg austoben. Darüber hinaus wurden an fünf kleinen Stationen Wettbewerbe angeboten, bei welchen die Kinder Sackhüpfen, Wettlaufen, Eierlaufen oder Werfen mit Ringen auf ein Ziel ihre Fertigkeiten prüfen konnten. Für Spaß sorgte dann am Abend der Auftritt der Funkengarde, welche für gewöhnlich nichts mit Karneval zu tun hat, sondern mit der Abteilung Tanzgruppe des Vereins. Sie gestaltete das Programm und führte das Märchen „Der Froschkönig“ mit einer Episode des Niederstriegiser Dorfalltages auf.

Im Alter IN FORM Informationsplattform zur Gesundheitsförderung ist online

Foto: Ina Fassbender

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) hat auf dem 12. Deutschen Seniorentag in Dortmund die neue Internetplattform „Im Alter IN FORM“ online gestellt. Sie wurde vom Vorsitzenden der BAGSO, Franz Müntefering, und Ursula Horzetzky, Referatsleiterin Ernährungsprävention, Ernährungsinformation beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), vorgestellt.
Das Informationsportal richtet sich an Verantwortliche und Akteure auf kommunaler Ebene, die sich für die Gesundheitsförderung älterer Menschen einsetzen. Es bietet umfassende Informationen und Materialien zur Gestaltung von kommunalen Angeboten und Strukturen mit dem Ziel, die Gesundheit älterer Menschen zu erhalten und zu verbessern. Im Mittelpunkt der Webseite „Im Alter IN FORM“ stehen die Förderung einer ausgewogenen Ernährung, ausreichender Bewegung und der sozialen Teilhabe. Die Internetseite informiert über die Schulungsangebote und Fachtagungen des BAGSO-Projektes „Im Alter IN FORM“ und bietet fachbezogene Materialien sowie Links zu anderen interessanten Informationsangeboten.
Die neue Internetseite ist Teil des BAGSO-Projekts „Im Alter IN FORM – Potenziale in Kommunen aktivieren“. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen von „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ gefördert.
Die Seite ist zu finden unter
www.im-alter-inform.de

Sächsisches Netzwerktreffen in Roßwein

Bereits zur 2. Sächsischen Netzwerkwoche laden die Geschäftsführer der Gerüstbau Gemeinhardt Service GmbH Dirk Eckart und Walter Stuber in der Zeit vom 19. bis 22. Juni 2018 auf ihr Firmengelände ein. Hierbei können die Gäste ihr Unternehmen und sich selbst vorstellen und die Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern und Unternehmen suchen.
Die Gerüstbau Gemeinhardt Service GmbH ist selbst Mitglied des BNI Business Network International, ein Unternehmernetzwerk für Geschäftsempfehlungen, welches den Bekanntheitsgrad und Geschäftskontakte weit über die Grenzen des Bundeslandes hinaus erweitert und somit die Möglichkeit schafft, Geschäftskontakte in ganz Deutschland zu knüpfen.
Die Unternehmer und Dienstleister der Stadt Roßwein sind herzlich eingeladen, die 2. Sächsische Netzwerkwoche zu besuchen.
Anmeldungen können per Mail:
info@spezialgeruestbau.de erfolgen.

Einbau der Spundwände im Hochwasserschutzdamm Otzdorf

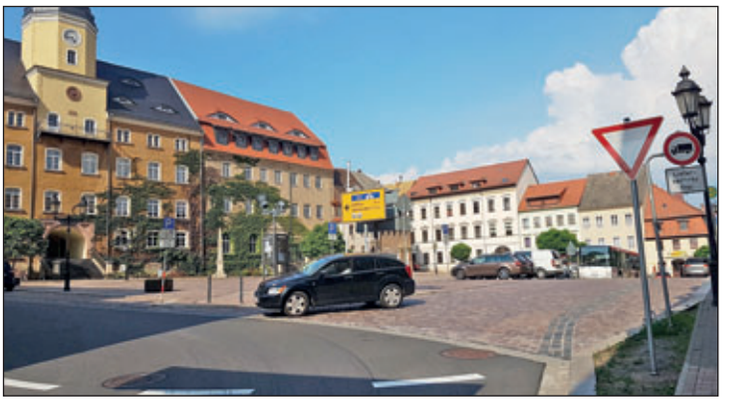
Der Einbau der Spundwände, welche zukünftig den Hochwasserschutzdamm vor Unterspülungen schützen, konnte durch die Mitarbeiter der Firma BauCom Bautzen GmbH abgeschlossen werden.
Gegenwärtig erfolgt die Betonage von Teilabschnitten des Widerlagers sowie der Kopfbalken der Segmente 10 bis 14. Darüber hinaus bringen die Mitarbeiter die mineralische Dichtung und das Verfüllmaterial des Durchlassbauwerkes ein und arbeiten aktuell am Bewährungseinbau beim Kopfbalken an der Dammkrone. Die komplette Fertigstellung des Hochwasserschutzdamms in Otzdorf ist gegenwärtig für den Monat August geplant.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Begrüßung der Neugeborenen am 28.05.2018

Am Montag, dem 28.05.2018, um 10.00 Uhr, hatte der Bürgermeister wieder die Eltern mit Ihren Neugeborenen zu einer Begrüßungsstunde eingeladen. Von insgesamt 24 geladenen Eltern haben sich 14 Babys mit ihren Muttis und Vatis sowie auch Omis und Geschwisterkind zu dieser kleinen Feierstunde eingefunden.
Neben der Begrüßung durch den Bürgermeister konnten sich die Eltern austauschen und ihre Fragen stellen. Gerade für die Beantragung des Begrüßungsgeldes gaben ihnen die Vertreterinnen der Sparkasse sowie Frau Mertinat vom Hauptamt noch Hinweise.
Schön war es, dass wir diesmal die Gastrednerin, Frau Astrid Sommer von der Initiative Bürgerhaus Roßwein, gewinnen konnten, welche viele Informationen und Tipps für dieses Projekt bereithielt.
Selbstverständlich war auch die Presse zugegen. Bis das letzte Foto im Kasten war, hatten alle Anwesenden ein wahres Foto-Shooting hinter sich, welches die Babys in bewundernswerter Stille und Gelassenheit über sich ergehen ließen.
Nachdem noch kleine Aufmerksamkeiten durch die Sparkasse und Stadtverwaltung an die jüngsten Bürger verteilt waren, folgte noch eine knappe Stunde ungezwungener Plauderei und Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern, der Sparkasse und Stadtverwaltung.
Der Bürgermeister der Stadt Roßwein dankte nochmals den anwesenden Eltern und wünschte ihnen viel Freude mit ihrem Nachwuchs.

Achtung! Vorfahrt geändert!



Am Montag, dem 28. Mai, wurde die geplante Vorfahrtsänderung am Markt/Ecke Döbelner Straße vorgenommen. Zukünftig haben alle Fahrzeuge Vorfahrt, welche vom Markt bzw. von der Jahnstraße die Kreuzung befahren.
Die Fahrzeugführer, welche aus der Döbelner Straße kommen, haben die Vorfahrt zu beachten. Die Änderung der Vorfahrtsregelung erfolgte aufgrund der ungenügenden Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich. Damit wird nun ein sicheres Befahren des Marktes gewährleistet.

BUCHSOMMER SACHSEN

Die Stadtbibliothek informiert:

Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ nimmt die Stadtbibliothek Roßwein zum sechsten Mal am Buchsommer Sachsen teil. Die beliebte Ferienaktion läuft im Zeitraum vom 18. Juni bis 17. August 2018.

Unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. organisiert.

Dafür wurden über 100 neue Bücher exklusiv für die Teilnehmer am Buchsommer Sachsen ausgesucht und gekauft.
Sie werden in einem eigenen Regal präsentiert und sind leicht am Buchsommer-Aufkleber zu erkennen. Auf die Leser warten spannende Abenteuergeschichten, Fantasy-Romane und vieles andere.
Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 3 bis 9.
Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer ist kostenlos und unkompliziert.

Wer es schafft bis zum Ende des Buchsommers drei Bücher zu lesen, bekommt ein Zertifikat.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	15:00 bis 18:00 Uhr

A pro pos...

DER Juni!

Hätten wir noch die DDR – inzwischen mit Wehmut bedacht, pauschal verachtet, z.T. als durchaus – wenn auf den irgendwann mal guten Grundgedanken zurückgeführt – als brauchbar, machbar, entwicklungsfähig befunden – wie auch immer, hätten wir noch die DDR, dann würde wohl auf dem Schmiedewerk der rote Stern leuchten, einst Zeichen: Der Plan ist erfüllt!
Denn: Der Juni – er leitet sich vom Namen her, wenn ich mich historisch nicht allzu sehr irre, von der Juno ab, der Göttergattin, sozusagen der Chefin, der Gemahlin des Jupiter, zumindest in der römischen Lesart der Verhältnisse da ganz oben!

Und eben diese Juno – sie galt als – heute würden wir sagen „Schirmherrin" – um sozusagen jeglichen Regen von einem Projekt abzuhalten – der Familie, der Geburt, der Fürsorge, und ihr Symbol – heute heißt es wohl „Alleinstellungsmerkmal" war der Pfau!

Und all das haben wir hier in Roßwein schon im Mai in die Reihe bekommen! (Vorfristige Planübererfüllung!!!! Wie hätte besagter Stern glühen müssen, mit Strom aus fossilen Brennstoffen gewonnen, die ganze Regionen zu Mondlandschaften – nichts gegen den Mond – mutieren ließen, die man heute zu Seenlandschaften, Siedlungsgebieten und Eventregionen umfunktioniert, um die bleibenden Schäden mit Fun and Action zu etikettieren, nach wie vor an der Braunkohle festhaltend, als hätten wir nicht inzwischen genug anderes Braunes im Lande!)
Da irrte schon im Mai ein Pfau um die Ruine Kempe, als gäbe es die Mühlstraße in Roßwein nicht!, wo man doch nicht nur als Pfau problemlos durch Ruinen irren kann!
Da pflanzten schon im Mai Familien nach erfolgten Geburten Bäume, auf dass Roßwein grüner und nicht noch brauner werde!
Da feierte das Unternehmen Brambor schon im Mai jahrzehntelange Erfolge in der Fürsorge für die Senioren der Region!
Hätten wir jenen Planerfüllungsstern noch – wo ist er eigentlich abgeblieben, gehört er nicht auch in die Sammlung des Stadtmuseums Roßwein! – wir wären eine Sterne – Stadt, so wie sich besagte Gastronomen als Sterneköche bezeichnen, obwohl sie nicht nur Sternchensuppe zu kochen verstehen – werden wir es noch erleben, dass Roßwein wie im Hotelranking wenigstens Mittelklasse wird, sozusagen drei Sterne nach Landeskategorie, wie Reiseprospekte es immer anpreisen? Die jungen Damen des Bürgerhauses geben sich alle Mühe, wie ich am letzten Mittwoch – auch noch im Mai! auf dem Markt erleben konnte!
(C.V.)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews

Glasfaser-Ausbau: Mehr Tempo für Roßwein

Der Regionalmanager der Telekom, Herr Hendrik König und Bürgermeister Veit Lindner unterzeichneten am Mittwoch, dem 30. Mai 2018, den Vertrag zum Ausbau des Breitbandnetzes in Roßwein. Wie Herr König mitteilte, werden ca. 2.700 Haushalte von der jetzt geplanten Ausbaustufe profitieren und nach Ausbauende Bandbreiten zwischen 80 und 100 Mbit/s erhalten. Mittels Vectoring-Technologie werden dabei die grauen Verteilerkästen der Telekom durch ein modernes Glasfaserkabel angesteuert und transportieren von dort in der ersten Ausbaustufe die Bandbreiten zu den jeweiligen Anschlüssen.
In einer zweiten Ausbaustufe ab dem Jahr 2022 sollen dann die bisherigen Kupferleitungen zwischen Hausanschlüssen und Verteilerstellen der Telekom gegen Glasfaserkabel ausgetauscht und somit Bandbreiten zwischen 1-5 Gigabyte möglich werden. Beim jetzigen Ausbauumfang werden 21 Verteilerkästen der Telekom aufgerüstet sowie ca. 10 km Glasfaser verlegt. Hierfür sind jedoch wenige Tiefbaumaßnahmen notwendig, da der Großteil mittels Kopflöcher in die vorhandenen Leerrohre im Boden eingezogen werden kann.

Gegenwertig befindet sich die Telekom in der Feinplanung, und der Baubeginn der Gesamtmaßnahme ist auf den Juni terminisiert. Das Bauende der Kabelarbeiten wurde für Ende Oktober/Anfang November in Aussicht gestellt und die daraufhin folgende Inbetriebnahme zum Jahreswechsel 2018/2019. Laut Bürgermeister Lindner werden mit der jetzigen Ausbaustufe ca. ¾ aller Roßweiner Haushalte einen schnellen Breitbandanschluss erhalten, worüber sich die Einwohner, vor allem in den Ortsteilen Gleisberg, Haßlau, Littdorf, Seifersdorf, Wetterwitz und Wettersdorf sowie der Stadt Roßwein freuen können.

In den Ortsteilen Grunau, Mahlitzsch, Niederstriegis und Niederforst wurde bereits zum Jahresanfang das Breitbandnetz erweitert und steht dort den Einwohnern bereits zur Verfügung. Die Einwohner, welche mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren möchten, können sich im Telekomshop, beim teilnehmenden Fachhandel oder im Internet bzw. beim Kundenservice der Telekom informieren: www.telekom.de/schneller oder Yellowcom Döbeln, Telekom Partnershop, Bäckerstraße 10 in 04720 Döbeln. Alle bisher nicht genannten Ortsteile sowie abgelegene Bebauungen werden durch den Breitbandausbau der Stadt zukünftig ihren schnellen Internetanschluss erhalten.
Wie Michael Klöden, Beauftragter für den Breitbandausbau in der Stadt Roßwein, hervorhob, laufen hierzu zurzeit die Detailplanungen unter Zugrundelegung der jetzigen Ausbaupläne der Telekom. Er sieht die berechtigte Chance, dass die Stadt bis Anfang 2020 mit einem noch zu findenden Partner die bis dato nicht erschlossenen Grundstükke mit einem modernen und schnellen Breitbandanschluss versorgen kann.

Während der Unterzeichnung des Ausbau-Vertrages brachten Regionalleiter König und Bürgermeister Lindner ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass nun endlich der Breitbandausbau in Roßwein offiziell beginnt und der Großteil der Einwohner bis Ende des Jahres über eine moderne digitale Infrastruktur verfügen kann, welche die Attraktivität für Familien und Unternehmen erhöht, ihren zukünftigen Wohnort bzw. Wirkungskreis nach Roßwein zu verlegen.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Roßweiner Hobbyfotograf setzt sich durch

„Glanzlichter der Naturfotografie“ – einer der bekanntesten Fotowettbewerbe in Deutschland mit internationaler Beteiligung.
Der Wettbewerb mit Stammsitz in Fürstenfeldbruck fand dieses Jahr vom 11. bis 13.05. zum 20. Mal statt. Etwa 1000 Fotografen weltweit mit ca. 20.000 eingesendeten Fotos nehmen jährlich teil.
Von den 20.000 Bildern bleiben letztendlich 87 übrig – von einer erfahrenen Jury bewertet. Jedes Foto welches unter die letzten 87 Fotos gelangt wird als Gewinnerbild gewertet. Der Wettbewerb ist in Kategorien eingeteilt z. B. „magnificent wilderness“ – für jede Kategorie gibt es einen Hauptgewinner und neun Highlight-Gewinner.
David Gröhner ist einer der Highlight – Gewinner in der Kategorie „Diversity of all other animals“.
Dazu gibt es noch einen Gesamtsieger, einen Junior Award Gewinner und einen Fritz Pölking Award Gewinner.
Alle 87 Gewinnerfotos werden prämiert mit einem Glanzlichterbuch (wie man es im Handel kaufen kann) und einem individuell-wertigerem Buch mit dem eigenen Foto auf dem Einband.
Dazu gibt es noch Geldpreise: Gesamtsieger 2500 Euro, Kategorie Gewinner 500 Euro, Highlight Gewinner 50 Euro.
Die Glanzlichter Fotos werden deutschlandweit in 20 parallel laufenden Fotoausstellungen gezeigt – z. B. Ende des Jahres im Chemnitzer Tietz.

Auf dem Klostergelände von Fürstenfeldbruck haben David Gröhner und seine Frau zwei Tage bei den Internationalen Fototagen einiges erlebt und genossen. Freitagabend war erst die Eröffnung der Glanzlichter Ausstellung 2018 und anschließend die Siegerehrung im Kultursaal mit allen anwesenden Siegern.

Die weiteste Anreise hatte Ding Kuan Liang aus China gefolgt von Gewinnern aus Russland, Finnland, Spanien Italien u.v.m.
Danach gab es ein Gala-Dinner im Restaurant der Sparkasse für alle Gewinner und Sponsoren. (CEWE, Canon, Nikon, Sigma usw.)
Auf dem Gelände wurden jede Menge Workshops angeboten sowie eine Greifvogelshow zum Kamera testen und eine gigantische Fotomesse mit allen erdenklichen Anbietern.

Vorgeschichte:
David Gröhners Tante besucht seit Jahren die Glanzlichter Ausstellung in Chemnitz. Ende letzten Jahres schickte sie ihm ein Anmeldeformular mit der Bitte sich anzumelden und mit einigen Fotos teilzunehmen.
Wie er sagt, wäre er selbst nie auf die Idee gekommen, bei diesem Wettbewerb teilzunehmen.
Am letzten Anmeldetag entschloss er sich dann doch dazu und schickte einige seiner Fotos hin.
Nach ein paar Wochen dann die Nachricht "Sie sind ein Glanzlichtergewinner"!
Der Hobbyfotograf aus Grunau war echt überrascht aber natürlich auch „mega glücklich“.

Link: http://www.glanzlichter.com

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert dem Gewinner und freut sich schon darauf, dass David Gröhner eine Auswahl seiner Fotoarbeiten im nächsten Jahr auch in der Rathausgalerie Roßwein ausstellen wird.

NEUES AUS DER KITA „AM WEINBERG“

„Die Gedanken sind frei…“!

Dieses und weitere Volks- sowie einige Kinderlieder, sangen Kinder der Kita „Am Weinberg“ am Donnerstag, dem 03.05.2018, für die Seniorinnen und Senioren der Tagespflege des Pflegedienstes Brambor in der Villa am Rüderpark.
Es war unübersehbar und darüber hinaus auch unüberhörbar, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Seniorinnen und Senioren, sowie deren Betreuer, Spaß an dem kurzweiligen Programm der 8-Jährigen hatten. Nachdem die „Oma im Hühnerstall Motorrad gefahren war“, und alle gemeinsam eine Runde „Hoch auf dem gelben Wagen“ gedreht hatten, zeigten auch die „junggebliebenen Älteren“ ihr Können und erfreuten ihrerseits die Kinder mit „einem kleinen Matrosen“. Dieser Nachmittag zeigte allen Beteiligten, „… es bleibe dabei, die Gedanken sind frei“.
Tobias Küttner, Erzieher

DIE LERNFÖRDERSCHULE „ALBERT SCHWEITZER“ INFORMIERT:

Passend zum vergangenen „Welttag des Buches“ am 23. April 2018 konnten sich die Schüler der 1. bis 4. Klassen ein kostenloses Buch in der Christlichen Buchhandlung Roßwein abholen. Das Taschenbuch mit dem Titel „Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“ handelt von der Schule, Freundschaft, ersten Gefühlen, Familie und von Verständnis gegenüber anderen. Es wird insgesamt an über eine Millionen Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland verschenkt und ist eine gemeinsame Initiative von Stiftung Lesen, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Deutscher Post, cbj Verlag und ZDF.
Florian Rütz, FSJler an der Lernförderschule „Albert Schweitzer“
(FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr)

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **7. Juli 2018 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail:
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Juli – Nächster Redaktionsschluss: 28.06.2018, Nächster Erscheinungstermin: 12. Juli 2018 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am **20. Juni 2018** findet bei Bedarf um **19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am **28. Juni 2018** findet um **17.30 Uhr** im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Im Monat Juli finden keine Sitzungen statt.

Am **15. August 2018** findet bei Bedarf um **19.30 Uhr** im Vereinsraum des Wetterhöhe 318 e.V. die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am **30. August 2018** findet um **18.00 Uhr** im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

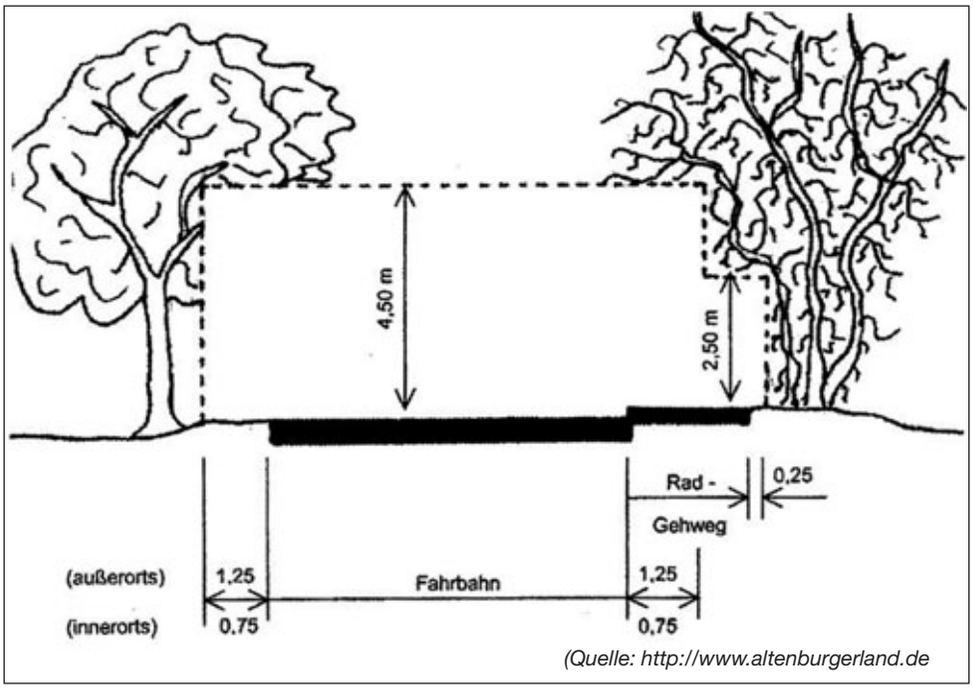
Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht, bzw. sind unter www.rosswein.de --> Aktuelles --> Nachrichten zu finden.

Das Ordnungsamt Roßwein informiert:

Leider musste bei Rundgängen des Öfteren festgestellt werden, dass an vielen Grundstücken die öffentliche Sicherheit durch in den Verkehrsraum wachsende Bäume, Hecken und Sträucher gefährdet ist. Wir möchten alle Betroffenen darauf hinweisen, dass jeder Anlieger seine Gehölze so zu verschneiden hat, dass sie nicht in den Verkehrsraum ragen bzw. wachsen.

Das heißt, es ist so zu verfahren dass folgende Lichtraumprofile frei bleiben:
- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und über den Straßenbanketten
- 2,50 m über Rad- und Gehwegen

Die seitliche Begrenzung des Lichtraumprofils beträgt nach beiden Seiten jeweils vom äußeren befestigten Fahrbahnrand gemessen mindestens 1,25 m und bei vorhandenem Rad- und Gehweg 0,25 m. An Straßenmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hekken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedrig gehalten werden, dass ausreichende Sicht für Kraftfahrer gewährleistet ist.
Bei Unfällen und Beschädigungen kann der Eigentümer zur Verantwortung gezogen werden.



(Quelle: http://www.altenburgerland.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Roßwein sorgen derzeit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen und Ämtern dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen der Stadt Roßwein umfangreiche und serviceorientierte Dienstleistungen angeboten werden können.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum 01.03.2019 eine/-n Leiter/-in Bauamt.

Der/die Stelleninhaber/in ist zuständig für die Leitung des Bauamtes. Wesentliche Bestandteile dieser verantwortungsvollen Tätigkeit bilden die Bauleitplanung und -durchführung im Hoch- und Tiefbau, die Investitionsplanungen sowie die Bauverwaltung. Neben der allgemeinen Leitungsfunktion liegen die Schwerpunkte der Aufgaben in der Steuerung der städtebaulichen Entwicklung.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten zählen:

- städtebauliche Entwicklung, Stadtplanung und Aufgaben der Stadtsanierung und Städtebauförderung
- Planung und Umsetzung der kommunalen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. Liegenschaften
- Wahrnehmung gemeindlicher Belange und bauordnungsrechtlicher Angelegenheiten (wie bei Beratungen mit Bauaufsichtsbehörden, der Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zu Bauanträgen und im Rahmen der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange unter Beachtung der Städteplanung, Baugesetze sowie weiterer Vorschriften)
- Mitwirkung bei der Vorbereitung bzw. Durchführung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- grundsätzliche Abstimmung zu geplanten Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen
- Koordination und Mitwirken bei der Beantragung von Fördermitteln
- Abschluss von Ingenieur-, Architekten-, Bau- und Erschließungsverträgen
- Erstellung von kleineren Projekten und Ausschreibungen
- Budgetverantwortung
- Teilnahme an Sitzungen, Versammlungen, Erstellen und Vortragen der Sitzungsvorlagen
- die verantwortungsvolle Leitung und Weiterentwicklung des Fachbereichs
- Führung des Leiters des Bauhofes

Das sollten Sie mitbringen:

- einen Fach- oder Hochschulabschluss als Bauingenieur/in oder Stadtplaner/in oder Diplomverwaltungswirt FH oder eine vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in der Bauverwaltung, Bauwirtschaft oder bei Baudienstleistern
- Fundierte Kenntnisse im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- hohes Maß an Gestaltungs-, Planungs- und Rechtskompetenz
- Kenntnisse im Vergaberecht
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit,
- Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- sicheres und freundliches Auftreten, Verständnis für die Belange der Bürgerinnen und Bürger
- sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme (MS Office, Outlook)
- Führerschein Klasse B

Von Ihnen wird ein freundliches und konsequentes Auftreten, auch in Stresssituationen, erwartet. Sie sollten gute PC-Kenntnisse besitzen. Fachliche Kompetenz sowie Kenntnisse in den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere auf den Gebieten des allgemeinen Verwaltungsrechts, des Bau- und Planungsrechts, des Vertragsrechts und des Haushaltsrechts, werden verlangt. Die Bereitschaft fortwährender Fortbildung ist notwendig und setzen wir voraus. Verschwiegenheit, ein souveränes Auftreten, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungssicherheit und -geschick und Einfühlungsvermögen, sind unverzichtbare Voraussetzungen zur Besetzung dieser Stelle. Zudem werden Verantwortungsbewusstsein (insbesondere zur sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung von Haushaltsmitteln), Serviceorientiertheit im Umgang mit Bürgern und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Roßwein erwartet.

Das bieten wir Ihnen:

- eine Vielzahl attraktiver Planungs- und Entwicklungsaufgaben sowie ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgrund wöchentlicher Arbeitszeit von 36 Stunden
- eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis einschließlich 15.07.2018 per Post oder E-Mail an:

Stadtverwaltung Roßwein
Personalamt
Markt 4
04741 Roßwein

E-Mail: personalamt@rosswein.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wadewitz unter 034322 46615 gern zur Verfügung!

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Die Stadtverwaltung Roßwein begrüßt die Bewerbung Schwerbehinderter und Ihnen gleichgestellten behinderten Menschen.

Bitte beachten Sie, dass soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN A4-Rückumschlag beifügen, davon ausgegangen wird, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Das Hauptamt informiert:

Information der Verwaltung an die Anwohner zur Umsetzung des Beschlusses 2018/010 – Änderung der Straßennamen

Alle vom Beschluss direkt betroffenen Anwohner erhalten eine schriftliche Information der Verwaltung, sobald der Beschluss wirksam ist und die Änderung der Straßennamen vorgenommen wird. Wir gehen davon aus, dass diese Umsetzung Ende August 2018 vollzogen ist.

Mit dem Erhalt des Schreibens können Sie dann beispielsweise auch Ihre Personalausweise ändern lassen.

Es müssen zunächst noch übergeordnete Behörden (beispielsweise das Katasteramt) mit einbezogen werden.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Kienert
Hauptamtsleiter

(siehe dazu Seite 15)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Beschlüsse aus der 33. öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.02.2018

Beschluss Nr. 2017/101
Der Stadtrat Roßwein beschließt, für die geplante Rückbaumaßnahme der Wehranlage in Roßwein bei km 39+830 der Freiberger Mulde, die Zustimmungserklärung und Bauerlaubnis zu erteilen.
Der Stadtrat beauftragt den Abwasserzweckverband „Obere Freiberger Mulde“, in Zusammenarbeit mit der LTV eine Lösung für den geplanten Verschluss der Verrohrung des Bereiches Mühlgraben bzw. des Gewässers II. Ordnung zu finden.

Beschluss Nr. 2018/005
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Neubau Funktionsgebäude Haßlauer Straße/ Los 1 Baustelleneinrichtung/Vorbereitende Arbeiten (Abbruch) – an die Firma Stowasser Bau GmbH, Zum Neidhardt 9 in 04741 Roßwein, in Höhe von 26.634,04 €.

Beschluss Nr. 2018/006
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Neubau Funktionsgebäude Haßlauer Straße / Los 2 Rohbau und Erdarbeiten – an die Firma Stowasser Bau GmbH, Zum Neidhardt 9 in 04741 Roßwein, in Höhe von 197.346,14 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/001
Der Stadtrat Roßwein beschließt den Verkauf der Flurstücke Nr. 228, Größe 170 m²; Flurstück Nr. 227, Größe 40 m², und eine Teilfläche von ca. 370 m² aus dem Flurstück Nr. 917 Gemarkung Roßwein zum Bodenrichtwert von 29,00 €/m² zuzüglich der Vermessungskosten. Bei Bedarf kann aus dem Flurstück 229 Gemarkung Roßwein eine Teilfläche von ca. 75 m² zum Bodenrichtwert von 29,00 €/m² zuzüglich Vermessungskosten verkauft werden.

Beschluss Nr. 2018/002
Der Stadtrat beschließt, dass das Flurstück Nr. 546 der Gemarkung Roßwein, Querstraße 14 in 04741 Roßwein, zum Mindestangebot von 14.500,00 € ausgeschrieben werden soll.

Beschluss Nr. 2018/004
Der Stadtrat beschließt, dass das Flurstück Nr. 766/11 der Gemarkung Roßwein, Rüderstraße 22/Haus G, zum Mindestgebot von 105.000,00 € ausgeschrieben wird.

Beschluss Nr. 2018/008
Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Roßwein zur Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie zur Reduzierung des Dauerverlustes im Betrieb gewerblicher Art die Beteiligungen an der KBE in den Betrieb gewerblicher Art Bäder einlegt.
(siehe dazu Kasten auf Seite 14, Anm. d. Red.)

Beschlüsse aus der 34. öffentlichen Stadtratssitzung am 22.03.2018

Beschluss Nr. 2018/023
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Neubau Funktionsgebäude Haßlauer Straße/Los 03 Gerüst – an die Firma Bindig Gerüstbau GmbH & Co. KG, Carolastraße 27 in 08004 Zwickau, in Höhe von 9.298,71 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/024
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Neubau Funktionsgebäude Haßlauer Straße / Los 04 Zimmererarbeiten – an die Firma HTS Holzbau GmbH, Gnauckstraße 11 in 09669 Frankenberg, in Höhe von 38.966,79 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/026
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Neubau Funktionsgebäude Haßlauer Straße/Los 6 Fenster und Außentüren – an die Firma Koschener Alu Bauelemente GmbH, Industriepark Kleinkoschen in 01968 Senftenberg, in Höhe von 38.046,68 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/027
Der Stadtrat Roßwein beschließt in Konkretisierung des Beschlusses Nr. 2018/008 vom 08.02.2018, dass folgende Geschäftsanteile in den Betrieb gewerblicher Art Bäder eingelegt werden:

Anteils-Nummer	Höhe des Anteils in €
263	236.630,00
448	12.731,00
221	69.180,00
427	3.722,00

Beschlüsse aus der 35. öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.04.2018

Beschluss Nr. 2018/042
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zum Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Haßlauer Straße – Los 11 Elektroarbeiten – an die Firma Elektro Roßwein GmbH, Mühlstraße 26 in 04741 Roßwein, in Höhe von 65.617,86 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/043
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zum Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Haßlauer Straße – Los 12 Sanitärinstallation – an die Firma Salostowitz GmbH, Rosenstraße 14 in 09405 Gornau, in Höhe von 81.041,26 € /brutto).

Beschluss Nr. 2018/044
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zum Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Haßlauer Straße – Los 13 Heizungsinstallation – an die Firma Heizungstechnik Waldheim GmbH, Bahnhofstraße 55 in 04736 Waldheim, in Höhe von 59.749,16 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/045
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zum Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Haßlauer Straße – Los 14 Lüftungsinstallation – an die Firma HSG Haustechnik Roßwein GmbH, Dorfstraße 7b in 04741 Roßwein, in Höhe von 35.970,20 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/046
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zum Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Haßlauer Straße – Los 24 Außenanlagen – an die Firma Barthel Sportanalgen GmbH, Dübener Straße 30, OT Großwig in 04860 Dreiheide, in Höhe von bis zu 520.933,07 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/048
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Teilsanierung Grundschule „Am Weinberg“ – Los 2 Bauleistungen – an die Firma DAM Döbelner Ausbau- und Modernisierungs-GmbH, Roßweiner Straße 63 in 04720 Döbeln, in Höhe von 64.610,86 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/047
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Teilsanierung Grundschule „Am Weinberg“ – Los 1 Elektroinstallation – an die Elektro Roßwein GmbH, Mühlstraße 26 in 04741 Roßwein, in Höhe von 316.824,22 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/050
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Sanierung Brücke F Rad- und Wanderweg „Zweiniger Grund“ an die Firma Wilhelm & Co. Straßen- und Wegebau GmbH, Mutzschener Bahnhofstraße 19A in 04668 Grimma, in Höhe von 153.023,48 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/052
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die erneute Antragstellung zur Förderung des Spielplatzes in Otzdorf im Programm LEADER. Die zusätzlich erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 7.500,00 € sind aus der Sonderzuweisung des Landes Sachsen für 2018 bereitzustellen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Beschluss Nr. 2018/053
Der Stadtrat von Roßwein beschließt für die Kindertagesstätte „Striegiszwerge“ in Niederstriegis – Anbau – die Vergabe der Bauleistungen an die Firma HAG Hoch- und Ausbaugesellschaft Waldheim mbH, Gebersbacher Str. 2A in 04736 Waldheim, in Höhe von 81.577,39 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/030
Der Stadtrat von Roßwein beschließt, dass das Flurstück Nr. 148/3 der Gemarkung Otzdorf, Größe 254 m², an Herrn Dr. Heinz F. Schönleber, wohnhaft An der Schnauder 22, OT Littdorf in 04741 Roßwein, verkauft wird.
Bei der Größe von 254 m² und dem Bodenrichtwert von 11,00 €/m² ist der Kaufpreis in Höhe von 2.794,00 € zu zahlen, die Kosten des Vertrages und dessen Vollzug trägt der Erwerber.

Beschluss Nr. 2018/038
Der Stadtrat von Roßwein beschließt, dass das Flurstück Nr. 70/5, Gemarkung Etzdorf, zum Zwecke der Bereinigung von Grundstücksangelegenheiten an die Gemeinde Striegistal, OT Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal, zum Kaufpreis von 354,64 € (682 m² x 0,52 €/m²) verkauft wird. Alle mit dem Kaufvertrag und dessen Vollzug entstehenden Kosten trägt der Erwerber.
Bei einem Verkauf durch den Erwerber, ist der Mehrerlös an die Stadt Roßwein zu bezahlen.

Beschluss Nr. 2018/037
Der Stadtrat der Stadt Roßwein bestätigt die Betriebskostenabrechnung der Kindereinrichtungen der Stadt Roßwein für 2017.

Beschluss Nr. 2018/039
Der Stadtrat der Stadt Roßwein bestätigt die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege der Stadt Roßwein in der Fassung vom 26.04.2018.

Beschluss Nr. 2018/010
Der Stadtrat Roßwein beschließt, die folgenden Straßen zum nächstmöglichen Zeitpunkt wie folgt umzubenennen:
„Am Berg“ im Ortsteil Grunau in „Am Grunauer Berg“,
„Hauptstraße“ im Ortsteil Niederstriegis in „An der Hauptstraße“
„Schulweg“ im Ortsteil Niederstriegis in „Am Schulweg“.
Die Kosten der Umbenennung, welche innerhalb der Stadt anfallen, trägt die Stadt.

Beschluss Nr. 2018/056/a
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe aus der Erneuerungs- und Instandsetzungspauschale – Poststraße – an die Firma Bausion Straßenbau-Produkte GmbH, Brehnaer Straße 15 in 06188 Landsberg, in Höhe von 10.055,50 € (brutto).

Beschluss Nr. 2018/056/b
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe aus der Erneuerungs- und Instandsetzungspauschale – Böhrigener Straße bis zur Bergstraße – an die Firma Walter Straßenbau KG, OT Etzdorf, Waldheimer Straße 76A in 09661 Striegistal, in Höhe von 16.090,59 € (brutto).

Roßwein, den 28.05.2018

V. Lindner
Bürgermeister

Stadt Roßwein Sachsen Der Bürgermeister

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die öffentliche Bestellung eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers vom 06. Juni 2018

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG) in der derzeit geltenden Fassung gibt die Landesdirektion Sachsen nachfolgende Bestellung als bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bekannt:

Mit Wirkung vom 1. August 2018 wird Herr Schornsteinfegermeister **Michael Berg** für die Dauer von sieben Jahren zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den **Kehrbezirk 14 5 22-06 Roßwein** bestellt.

Der Kehrbezirk 14 5 22-06 Roßwein umfasst im Wesentlichen Straßenzüge der Stadt Roßwein mit den OT Niederstriegis, Mahlitzsch, Littdorf, Hohenlauft/Ullrichsberg, Haßlau, Naußlitz, Ossig und Gleisberg, der Stadt Roßwein-Seifersdorf, Roßwein-Neu-Seifersdorf-Wolfstal, Roßwein-Wetterwitz/Wettersdorf, sowie den OT Choren, Gertitzsch, Präbschütz, Großsteinbach, Theeschütz, Leschen, Petersberg, Lüttewitz, Maltitz, Markritz, Prüfern, Kleinmockritz, Mochau, Geleitshäuser, Dreißig, Gödelitz, Hermsdorf und Juchhöh der Stadt Döbeln.

Die Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 SchfHwG auf sieben Jahre befristet und endet daher mit Ablauf des 31. Juli 2025.

Der Betriebssitz des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Michael Berg ist Weststraße 6, 04741 Roßwein, Funk: 0162-19 68 64 0, E-Mail: michaelberg21.06.78@gmail.com.

Chemnitz, den 06. Juni 2018
Landesdirektion Sachsen

gez. Peggy Hetzner
Sachbearbeiterin

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • Herstellung:

Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen**

Teil: Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner

• **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher

• **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299,

E-Mail: info@riedel-verlag.de

• Es gelten die Mediadaten, Stand: 2016

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Das Bauamt informiert:

Eigentümer oder Besitzer von Gewässerrandstreifen sollen diese innerorts auf einer Breite von 5 m und außerorts auf einer Breite von 10 m pflegen (Rasenmahd). Ablagerungen (z.B. Komposthaufen) sind im Gewässerrandstreifen zu unterlassen, damit im Hochwasserfall der Wasserabfluss nicht behindert wird. Die Rechtsgrundlage für dieses Vorgehen bildet der § 24 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) – Ufer und Gewässerrandstreifen in Verbindung mit dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

§ 24 SächsWG – Ufer und Gewässerrandstreifen
(zu § 38 des WHG)

(1) Die Ufer der Gewässer einschließlich ihres Bewuchses sind zu schützen. Als Ufer gilt die zwischen der Uferlinie und der Böschungsoberkante liegende Landfläche. Fehlt eine Böschungsoberkante, tritt an ihre Stelle die Linie des mittleren Hochwasserstandes. Als mittlerer Hochwasserstand gilt das arithmetische Mittel der Höchstwerte der Wasserstände der letzten 20 Jahre, bei gestauten Gewässern die Linie des höchsten Stauziels. Stehen für diesen Zeitraum keine vollständigen Pegelbeobachtungen zur Verfügung, bezeichnet die zuständige Wasserbehörde die Beobachtungen, die zu verwenden sind.

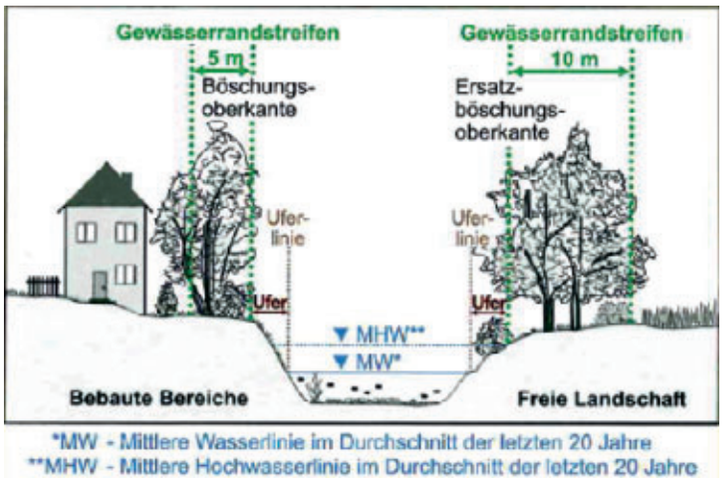
(2) An das Ufer schließt sich abweichend von § 38 Abs. 2 Satz 1 und 2 WHG landwärts ein zehn Meter, innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen fünf Meter breiter Gewässerrandstreifen an. Die Gewässerrandstreifen sollen vom Eigentümer oder Besitzer standortgerecht im Hinblick auf ihre Funktionen nach § 38 Abs. 1 WHG bewirtschaftet oder gepflegt werden.

(3) § 38 Abs. 4 WHG ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass im Gewässerrandstreifen weiterhin
- 1.1. in einer Breite von fünf Metern die Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, ausgenommen Wundverschlussmittel zur Baumpflege sowie Wildverbissschutzmittel,
- 2.2. die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen, soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind, und
- 3.3. abweichend von § 38 Abs. 4 Satz 2 Nr. 4 WHG auch die nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können, verboten ist. § 38 Abs. 5 WHG findet bei Verboten nach Satz 1 Nr. 1 und 2 sowie bei Verboten in Folge von Rechtsverordnungen oder Entscheidungen nach Absatz 4 Nr. 3 entsprechende Anwendung.

(4) Die zuständige Wasserbehörde kann
- 1.1. durch Rechtsverordnung im Einvernehmen mit der oberen Landwirtschaftsbehörde für einzelne Gewässer oder für bestimmte Abschnitte breitere Gewässerrandstreifen festsetzen, soweit dies zur Sicherung des Wasserabflusses oder zur Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktion der Gewässer erforderlich ist,
- 2. 2. durch Rechtsverordnung schmalere Gewässerrandstreifen festsetzen, soweit dies im Einzelfall aus überwiegenden öffentlichen Interessen oder wegen unzumutbarer Härte für den betroffenen Grundeigentümer erforderlich ist und die Sicherung des Wasserabflusses und die Erreichung der Bewirtschaftungsziele dadurch nicht gefährdet sind,
- 3.3. im Benehmen mit der oberen Landwirtschaftsbehörde durch Rechtsverordnung oder im Einzelfall weitergehende Regelungen zu Gewässerrandstreifen treffen, soweit es zum Schutz der Gewässer vor Schadstoffeinträgen erforderlich ist.

(5) Führen Verbote nach Absatz 3 Satz 1 sowie Verbote in Folge von Rechtsverordnungen oder Entscheidungen nach Absatz 4 Nr. 1 und 3 zu einer über die Sozialpflichtigkeit des Eigentums hinausgehenden Einschränkung und kann keine Befreiung erteilt werden, ist der Betroffene zu entschädigen.

(6) Für die Einschränkung bisher zulässiger Nutzungen nach Absatz 3 Satz 1 Nr. 1 ist vom Freistaat Sachsen ein angemessener finanzieller Ausgleich entsprechend § 46 Abs. 4 und 5 zu leisten, sofern keine Befreiung erteilt werden kann.



Sachsenforst

Amtliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – fünfter Aufruf für die forstliche Förderung in Sachsen

Nach den erheblichen Sturmschäden durch „Herwart“ und „Friederike“ können ab sofort Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden. Der Antragsstichtag ist der 31.10.2018. Gefördert werden Vorhaben zum Waldumbau mit dem Ziel standortgerechter und stabiler Waldbestände sowie Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten. Den Waldbesitzern steht damit erneut finanzielle Unterstützung zur Neubegründung von arten- und strukturreichem Wald in Aussicht.
Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung:
http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm.
Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2019 und 2020 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig.
Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341/860800 bzw. per Mail unter poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de
Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.
Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.
Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde –
Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127 in 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 216 0, E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de.
gez. Andreas Padberg, Leiter des Forstbezirkes Leipzig

INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Müllterminе

Roßwein

Restabfall:..... 14./18. Juni, 12./26. Juli 2018
Papier: 1 ..... 20 Juni, 18. Juli 2018 – siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 ..... 21. Juni, 19. Juli 2018 – siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: ..... 18. Juni, 02./16./30. Juli 2018
Bioabfall:..... 26. Juni, 10./24. Juli 2018

Papier 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Ziegeleistraße, Zum Neidhardt;

Papier 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg;

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall:..... 14./18. Juni, 12./26. Juli 2018
Papier: ..... 05. Juli 2018
Gelbe Tonne: ..... 18. Juni, 02./16./30. Juli 2018
Bioabfall:..... 26. Juni, 10./24. Juli 2018

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:..... 15./29. Juni, 13./27. Juli 2018
Papier: ..... 21. Juni, 19. Juli 2018
Gelbe Tonne: ..... 18. Juni, 02./16./30. Juli 2018
Bioabfall:..... 26. Juni, 10./24. Juli 2018

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:..... 14./18. Juni, 12./26. Juli 2018
Papier: ..... 21. Juni, 19. Juli 2018
Gelbe Tonne: ..... 18. Juni, 02./16./30. Juli 2018
Bioabfall:..... 26. Juni, 10./24. Juli 2018

Weitere Termine werden durch Posteinwurf von den Entsorgungsfirmen bekanntgegeben (zuständiges Fachamt der Stadtverwaltung Roßwein: Hauptamt – Sachgebiet Marktwesen, Telefon: 034322/46621).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Gift im Müll treibt die Entsorgungskosten in die Höhe und gefährdet die Gesundheit

Energiesparlampen und Co. gehören zur Schadstoffsammlung

Alle Haushaltsabfälle aus den schwarzen Tonnen des Landkreises Mittelsachsen landen in der Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz. Dort wird der Restabfall getrocknet, zerkleinert, gesiebt und sortiert.
Holz, Schrott und feste Bestandteile wie Steine und Glas werden aussortiert und verwertet. Der Rest wird als Ersatzbrennstoff verbrannt. Energetisch genutzt, sagt der Abfallwirtschaftler fachmännisch.
Das ist alles kein Problem. Denn in Deutschland werden Grenzwerte und die Reinhaltung der Luft streng überwacht. Probleme gibt es, wenn giftige Stoffe im Restmüll landen, die dort nichts zu suchen haben. Sie stekken in kleineren Elektrogeräten, Schaltern, Batterien, Energiesparlampen und Quecksilber-Fieberthermometern.
Alarm wurde Ende Januar 2018 bei der Eingangskontrolle einer Verwertungsanlage geschlagen. Der Anteil an giftigem Quecksilber in den Ersatzbrennstoffen aus Chemnitz war zu hoch. Ersatzbrennstoffe mit zu hohen Schwermetallgehalten müssen teuer entsorgt werden. Letzten Endes werden diese Kosten auf die Verursacher übertragen. Kurz die Abfallgebühren könnten steigen. Und das trifft alle.
Gifte in der Mülltonne verschwinden zu lassen, ist unverantwortlich. Die Mitarbeiter an den Fließbändern in der Verwertungsanlage Chemnitz werden nichts ahnend den Quecksilberdämpfen ausgesetzt, wenn Fieberthermometer und Energiesparlampen auf den Fließbändern zerbrechen.
Beides ist unnötig! Giftige Abfälle können kostenlos abgegeben und schadlos entsorgt werden.

- Alte Elektrogeräte auf allen Wertstoffhöfen
- Arzneimittel, Energiesparlampen, Chemikalien usw. am Schadstoffmobil und im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6
- Batterien in jedem Supermarkt oder Baumarkt
- Energiesparlampen in vielen Baumärkten

Wenn Sie sich unsicher sind, welcher Abfall wohin gehört, fragen Sie die Abfallberater der EKM: Telefon 03731 2625-41 und 42 oder www.ekm-mittelsachsen.de

Neues aus dem Landkreis ….
… für all jene, die eine Geschichte zu erzählen haben.

Am 14. Mai 2018 erreichte die Stadt Roßwein ein Schreiben des Müllerhof e.V. aus Mittweida, einem Verein mit soziokultureller Begegnungsstätte für generationsübergreifende Angebote von Kunst, Kultur, Handwerk und sozialem Engagement.
In diesem Schreiben berichtete man über ein Projekt, in dem „Steh-Auf-Geschichten" aus Mittelsachsen mit dem Ziel gesammelt werden, diese auch in geeigneter Form zu veröffentlichen.
Umfangreiche Informationen zu dem Projekt finden Interessenten auf der Homepage des Vereins:
http://muellerhof-mittweida.de/unsere-projekte/, verfügbar am 15.05. 2018, aber auch viele bereits verfasste Geschichten können hier gelesen werden. Mehr als 100 Geschichten aus vielen Orten des Landkreises sind bereits zusammengekommen. Damit sich dieses Netz aus vielen kleinen Orten und vielen kleinen Geschichten noch verdichtet, wird ein Schreibaufruf in den verschiedenen Amtsblättern gestartet. Auf

diese Weise sollen nicht nur Geschichtenschreiber sondern auch Geschichtensammler wie Heimatvereine, Ortschronisten etc. angesprochen werden.
Zum derzeitigen Zeitpunkt findet sich noch keine Geschichte aus Roßwein auf der Homepage des Müllerhof e.V. Mittweida, sollten also schreibfreudige RoßweinerInnen eine „Steh-Auf-Geschichte" zu erzählen haben, dann folgen sie am besten diesem Aufruf.

Schreibaufruf:
Wichtig ist nicht, wie oft wir gestolpert sind. Wichtig ist, wie oft wir wieder aufgestanden und unseren Weg weitergegangen sind. Persönliche Geschichten über solche Steh-Auf-Momente und Umbruch-Phasen sind ein kostbarer Schatz. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen diesen Schatz heben und Sie dazu ermutigen, Ihre Steh-Auf-Geschichten mit anderen Menschen zu teilen. Durch Ihr Rück-Besinnen bestärken Sie zum Vorwärts-Gehen: sich selbst, andere, uns alle. Schreiben Sie uns Ihre Geschichte (auch anonym) an post@stehaufgeschichten.de oder an den Mühlenhof Mittweida, Auensteig 37, 09648 Mittweida – Danke!
Kontakt: Jens Ossada, künstlerischer Projektleiter, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 034327/666146

Information zur neuen Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein

Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, sind durch diejenigen, die diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein zustellen, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen.

Das bedeutet, dass die Genehmigung der dargestellten Personen dem Autor des Textes, bzw. des Bildes gegenüber erteilt wurde.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:
➔ JENTZSCH KÄLTESERVICE
➔ Garten- und Kommunaltechnik Henschel & Ziegs OHG
➔ Umschuldungsprofi UG
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

GRATULATIONEN | INFORMATIONEN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Mai 2018 (ab 11.05.2018) feierte:

Frau Edith May (Roßwein)	am 11.05.18	ihren 95. Geburtstag
Herr Werner Eufe (Roßwein)	am 17.05.18	seinen 90. Geburtstag
Frau Irene Wolf (Roßwein)	am 28.05.18	ihren 90. Geburtstag
Herr Siegfried Meißner (Roßwein)	am 19.05.18	seinen 75. Geburtstag
Frau Gisela Schwefel (Roßwein)	am 17.05.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Heinz Naumann (Roßwein)	am 18.05.18	seinen 80. Geburtstag
Herr Lothar Mertig (Haßlau)	am 22.05.18	seinen 80. Geburtstag
Herr Manfred Wadewitz (Niederstriegis)	am 22.05.18	seinen 80. Geburtstag
Frau Brigitte Weber (Roßwein)	am 24.05.18	ihren 80. Geburtstag
Frau Gertrud Berger (Gleisberg)	am 26.05.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Werner Kochan (Roßwein	am 27.05.18	seinen 80. Geburtstag
Herr Udo Hofmann (Roßwein)	am 28.05.18	seinen 80. Geburtstag
Frau Brunhilde Heller (Roßwein)	am 12.05.18	ihren 75. Geburtstag
Herr Dieter Roßmann (Roßwein)	am 13.05.18	seinen 75. Geburtstag
Frau Ursula Vossebein (Roßwein)	am 18.05.18	ihren 75. Geburtstag
Frau Hannelore Pawlik (Roßwein)	am 30.05.18	ihren 75. Geburtstag
Frau Heidemarie Keßler (Roßwein)	am 11.05.18	ihren 70. Geburtstag
Herr Herbert Braune (Roßwein)	am 22.05.18	seinen 70. Geburtstag
Herr Frank Hofrichter (Roßwein)	am 22.05.18	seinen 70. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Wandrey (Roßwein)	am 28.05.18	seinen 70. Geburtstag
Frau Monika Lautenschläger (Roßwein)	am 30.05.18	ihren 70. Geburtstag
Frau Karin Friebel (Roßwein)	am 31.05.18	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Juni 2018 (bis 12.06.2018) feierte:

Frau Doris Schlegel (Roßwein)	am 10.06.18	ihren 90. Geburtstag
Frau Gerda Rothe (Roßwein)	am 08.06.18	ihren 85. Geburtstag
Frau Christa Beyer (Roßwein)	am 11.06.18	ihren 85. Geburtstag
Herr Stephan Bordes (Roßwein)	am 02.06.18	seinen 80. Geburtstag
Frau Gerda Hain (Roßwein)	am 10.06.18	ihren 80. Geburtstag
Frau Jutta Geißler (Roßwein)	am 11.06.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Paul Heinze (Grunau)	am 09.06.18	seinen 75. Geburtstag
Herr Heinz Müller (Roßwein)	am 11.06.18	seinen 75. Geburtstag
Herr Dieter Neumann (Roßwein)	am 12.06.18	seinen 75. Geburtstag
Herr Bernd Roßberger (Wettersdorf)	am 01.06.18	seinen 70. Geburtstag
Herr Wilhelm Meißner (Roßwein)	am 05.06.18	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften, werden die Geburtstage der Jubilare mit veröffentlicht. Dabei werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.
Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein
(Tel. 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Wissenswertes

- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- Ärztebereitschaft
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

  116 117

  Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

  (Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist auf der Homepage

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de

die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

INFORMATIONEN

Netzwerk Nachbarschaft
Eppendorfer Landstraße 102a | 20249 Hamburg
www.netzwerk-nachbarschaft.net

Gesucht: „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2018“

Jetzt krempeln Deutschlands NachbarInnen wieder die Ärmel hoch! Netzwerk Nachbarschaft ruft Anwohnergemeinschaften in diesem Jahr erneut dazu auf, sich mit ihren Aktionen für den Nachbar-Oskar zu bewerben.
Die einen nehmen den Spaten zur Hand und errichten öffentliche Mitmachgärten, die anderen schaffen Begegnungsorte für Jung und Alt, organisieren gemeinsam Theatergruppen und Poetry Slams oder gründen Selbsthilfe-Netzwerke in ihrem Viertel. Wieder andere engagieren sich mit Geflüchteten für ein buntes Miteinander im Quartier. Allen gemein ist der Gedanke: Lebendige Nachbarschaft ist pure Lebensqualität!

Auszeichnungen für nachhaltiges Engagement

In diesem Jahr prämiert Netzwerk Nachbarschaft die kreativsten Aktionen und Projekte mit sechs von Janosch gestalteten Nachbar-Oskars sowie der Plakette „Ort der guten Nachbarschaft“. Die Geld- und Sachprämien im Wert von 10.000 Euro fördern den weiteren Ausbau der Siegerprojekte. 2017 wurden über 70 Nachbarschaften und Begegnungsstätten ausgezeichnet. Zahlreiche Bürgermeister unterstützten die Aktion.

Sonderpreis für schöne Bilder

Erstmalig vergibt das Netzwerk einen Sonderpreis für die schönsten Nachbarschaftsbilder. Eingereicht werden können Fotos, Filme oder gemalte Bilder, die das bunte Leben im Wohnumfeld zeigen. Der Preis richtet sich an Akteure aller Altersgruppen.

Seit 14 Jahren aktiv

Bereits 2004 organisierte Erdtrud Mühlens mit Unterstützung des Künstlers Janosch einen Wettbewerb für gute Nachbarschaft und gründete die erste bundesweite Plattform zur Förderung aktiver Nachbarn. „Wir wollen, dass sich engagierte Nachbarn untereinander austauschen können und mehr Rückhalt für ihre Projekte erhalten“, so Mühlens. 2.800 Nachbarschaften haben sich dem Aktionsbündnis seit seiner Gründung angeschlossen. Mitglieder können sich kostenlos Checklisten downloaden und sich von Experten beraten lassen.

Alle Informationen sind auf www.netzwerk-nachbarschaft.net hinterlegt. Teilnehmen können alle Nachbargemeinschaften aus Deutschland und Österreich, die **bis zum 31. Oktober** eine gemeinsame Aktion erfolgreich umgesetzt haben.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS) Regionalstelle Sachsen informiert:

Am 15.05.2018 erreichte die Stadt Roßwein folgende Nachricht zur Bekanntgabe im städtischen Amtsblatt.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lindner,

anbei erhalten Sie die diesjährige „Hoch vom Sofa!“-Ausschreibung für Jugendprojektideen im ländlichen Raum Sachsens. Wir freuen uns, wenn Sie diese an Jugendliche, Vereine, die mit Jugendlichen arbeiten und sonstige Interessierte weitergeben. (…)

Was wird gefördert?

- Ideen, die von Jugendlichen stammen, sind willkommen. Wir geben kein bestimmtes Thema vor.
- Hoch vom Sofa! fördert vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa!-Projekt selber angehen möchten.
- Hoch vom Sofa! fördert Jugendprojektvorhaben, die in den ländlichen Regionen Sachsens angesiedelt sind (Städte, Gemeinden bzw. Ortsteile ca. EwZ ≤ 20.000)

Wieviel Geld kann beantragt werden?

- Wer 200 Euro mitbringt, kann ein Projekt im Umfang von 1.000 Euro durchführen. Maximal können pro Projekt 500 Euro eingebracht und 2.500 Euro beantragt werden. Die vorhandenen Mittel werden also durch Fördermittel auf das Fünffache aufgestockt. Antragsteller können nur gemeinnützige Träger oder Kommunen Sachsens sein.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den PDF’s, die auf unserer Seite zum Download zur Verfügung stehen. Dies ist zum einen die Ausschreibung, die sich in ihrer Ansprache direkt an die Jugendlichen richtet und zum anderen ein „Beipackzettel“ in dem die Förderbedingungen erklärt werden: https://www.hoch-vom-sofa.de/downloads/

Edda Laux
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Regionalstelle Sachsen
Bautzner Str. 22 HH | 01099 Dresden
Tel.: (0049) 0351 - 320 156 55 | Fax.: (0049) 0351 - 320 156 99

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Das Jugendhaus Roßwein informiert:

02.07. bis 10.08.2018 SOMMERFERIENPROGRAMM**

03. Juli	1. Spieletag: Kickerturnier
07. Juli	F*ck... it's Summer: Sommerfest von 15:00 bis 18:00 Uhr, anschließend Konzert (Open Air)
10. Juli	2. Spieletag: Twister
12. Juli	Picknick im JUHA-Garten mit selbstgemachter Limonade, Obstsalat & anderen tollen Leckereien :-)
17. Juli	3. Spieletag: Hindernisparcour
19. Juli	Schnitzeljagd auf dem Hartenberg*
20. Juli	Stockbrot und Marshmallows rösten
24. Juli	4. Spieletag: Wasserspaß*
26. Juli	Besuch im Freibad Wolfstal*
31. Juli	Workshop „Arme Küche“
02. August	5. Spieletag: Capture The Flag oder T-Shirt oder „Wasunssonstnocheinfällt“
07. August	6. Spieletag: Faulpelz-Brennball
09. August	Flaschenpost verschicken

* falls uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht.
** Neben dem eigentlichen Programm wird es täglich ein gesundes Pausenbrot geben & wir werden uns um unseren Garten kümmern.

Kontakt: Jugendhaus Roßwein e.V.
Goldbornstraße 18
04741 Roßwein
Telefon: 034322/44671
Email: jugendhaus.rw@googlemail.com
Web: www.jugendhaus-rosswein.de

Ansprechpartner
Nicole Schröder, Leitung
Stev Buttler, Projektleitung Mampferia – Seed To Eat

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V.
Seniorenbegegnung Roßwein
Auf dem Werder 01 | 04741 Roßwein
Telefon: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen

Do	14.06.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	18.06.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	21.06.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	25.06.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	28.06.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	02.07.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	09.07.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Viel Spaß!
Die Mitarbeiter des DRK

„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln informiert:

Veranstaltungsplan

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.
Ringelnatz

Veranstaltungsplan

Donnerstag,	14.06.2018	09.00 Uhr	Leichte Gymnastik für Unsportliche
Freitag,	15.06.2018	12.30 Uhr	Backen für Anfänger
		14.00 Uhr	Kleiderflohmarkt
Samstag,	16.06.2018	15.00 Uhr	Welche neuen Gesetzesänderungen gab es? Info
Sonntag,	17.06.2018	14.00 Uhr	Buchvorstellung: Das Geheimnis des perfekten Tages
Montag,	18.06.2018	11.00 Uhr	Einfach und lecker – gebratene Nudeln
Dienstag,	19.06.2018	09.00 Uhr	Wir kochen selbst Marmelade
Mittwoch,	20.06.2018	15.00 Uhr	Gesprächsrunde: Bin ich tolerant?
Donnerstag,	21.06.2018	14.30 Uhr	Wir reimen zum Sommeranfang
Freitag,	22.06.2018	13.00 Uhr	Backen für Anfänger
Montag,	25.06.2018	11.00 Uhr	Ein Gericht aus der sächsischen Küche
Dienstag,	26.06.2018	09.30 Uhr	Kreativvormittag
Mittwoch,	27.06.2018	13.00 Uhr	Gehirnjogging
Donnerstag,	28.06.2018	09.00 Uhr	Gymnastik für Unsportliche
Freitag,	29.06.2018	14.00 Uhr	Wir backen mit und für Anfänger
Samstag,	30.06.2018	14.00 Uhr	Sprichwörter und Bauerregeln

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!!!
Wünsche und Anregungen finden immer ein offenes Ohr.

Das KOBS-Team
Kontakt- und Beratungsstelle in Döbeln
„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim
Körnerplatz 17, 04720 Döbeln, Telefon 03431 / 678794

Öffnungszeiten:

Montag	11.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertage:	10.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Juni 2018				
14.06.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
16.06.	Saisonabschluss Jugend und Männer	SV 29 Gleisberg e.V.	o.A.	Sportplatz Gleisberg
15.06.	Ausstellungseröffnung Harald Hellmich	Stadtverwaltung Roßwein	19.00	Rathausgalerie Roßwein
16.06	Konzertreihe „Musica vocalis“ mit einem Kurrendenmusical	Kantorin Susanne Röder	19.30	Kirche Roßwein
17.06	2. Orgelabend mit Yasushi Iwai (Dresden)	Kantorin Susanne Röder, Kirchgemeinde Roßwein	17.00	Kirche Roßwein
21.06.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
23.06.	Wanderung	SV 29 Gleisberg e.V.	o.A.	Start: Sportplatz Gleisberg
24.06.	Johannes Andacht mit Grillen auf dem Friedhof Kirchgemeinde Roßwein		19.00	Friedhof Roßwein
26.06.	Sommerfest	VS Roßwein	14.00	Seniorenheim Berta Börner
27.06.	Textilzirkel-Treff	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
28.06.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
30.06.	Kinderfest Line-Dance-Party auf der Bagadi Ranch	Bagadi Ranch e.V.	ab 14.00 ab 19.00	Bagadi Ranch, Seifersdorf Nr. 1
30.06.	Sommerfest	Gartengruppe Muldental e.V.	15.00	Festwiese Gartengruppe Muldental
Juli 2018				
05.07.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
07.07.	Sommernachtsball	Karnevalsclub Haßlau e.V.	19.30	Sonnenhof Ossig
08.07.	Bergzeitrennen	Feuerwehrhistorik Roßwein e.V.	ab 10.00	Etzdorfer Straße
10.07.	Handarbeitsnachmittag	VS Roßwein	14.00	Seniorenheim Berta Börner
11.07.	Kulturgeschichte der Toilette „drauf geschissen“ oder „Vom Donnerbalken bis zum Nachttopf“	Frauenkreis der Kirchgemeinde Roßwein	19.00	Pfarrhaus Roßwein
12.07.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
14.07.	Museum und Schmiede geöffnet	Heimatverein Niederstriegis e.V.	14.00–17.00	OT Littdorf, An der Schnauder 21
19.07.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
25.07.	Textilzirkel-Treff	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
26.07.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner

o.A. = Ohne Angabe

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Der Heimatverein Roßwein e.V. informiert:

Roßwein wird 800 Jahre…

Des alten berühmten
Stiffts-Closters und Landes-
Fürstlichen
CONDITORII
Alten-Zella/
an der Freybergischen Mulda/
So wohl von alters her darzu gehöriger dreyen
respective
Städte, Berg- und Marck-Flecken,
Roßwein / Siebenlehn
und Nossen,

…und schon zu verschiedenen Zeiten haben Heimatforscher die Geschichte der Stadt ergründet.
Den Anfang macht wohl Magister (also Dr.) Christoph Richter: „Lob des Tuchmacher-Handwerks, welches er seiner geliebten Vater-Stadt Roßwein (deren meistes Gewerbe, Nahrung und Handlung darinnen besteht) zu Ehren, in seinen Studenten-Jahren geschrieben und 1663 in deutschen Versen drucken lassen.“
Richter sprach damit das Gewerbe an, welches mehr als sechs Jahrhunderte lang der Wirtschaftsstruktur Roßweins seinen Stempel aufdrückte: die Tuchmacher-Innung.
Johann Conrad Knauth schrieb vor ziemlich genau drei Jahrhunderten (1721), in der Regierungszeit von August dem Starken: „Des alten berühmten Klosters Altzella an der Freiberger Mulde Vorstellung, sowohl der von alters her dazu gehörigen Städte, Berg- und Markt-Flecken Roßwein, Siebenlehn und Nossen“. Eine Chronik, auf welcher alle nachfolgenden Heimatforscher aufgebaut haben und die auch heute noch zitiert wird.
Von der Bedeutung dieses Geschichtswerkes zeugt seine deutschlandweite Verbreitung und dass es Digitalisat im Internet eingesehen werden kann:
digi.ub-heidelberg.de/diglit/knauth1721 der Universität Heidelberg oder reader.digitale-sammlungen.de der Bayerischen Staatsbibliothek.

Johann Conrad Knauth hat auch Einträge bei Wikipedia und Stadtwiki Dresden, gilt er doch als sächsischer Hofhistoriograph (Historiker). Knauth war seinerzeit auch Rektor der Kreuzschule in Dresden.
Der Gelehrte selbst gibt an, dass sein Vater Johann Knauth 1672 zum Pfarrer in Roßwein befördert worden war und er, der Sohn, „etliche Jahre lang erzogen und an diesem Ort die beste Lebenszeit“ seiner Jugend gehabt hatte. Zu der Chronik habe der damalige Stadt-Richter Johann Blasius Fischer „viel Vorschub und Förderung beigetragen“, ohne dessen das Werk „wohl niemals in solcher Vollkommenheit würde ans Licht gekommen sein“.

Matthias Wolf, Heimatverein Roßwein

(Quelle: http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/knauth1721/0005/image, verfügbar am 03.05.2018)

Informationen aus dem Ortsteil Niederstriegis

Herzliche Einladung zum Seniorencafè in Niederstriegis

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir möchten Sie herzlich zu unserem nächsten Seniorencafè am **21. Juni 2018, um 14.00 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis einladen.

Ich hoffe, dass sie zahlreich die Einladung annehmen werden und wir einen angenehmen Nachmittag verbringen.

Marlice Finsterbusch

Der Heimatverein Roßwein informiert:

„Wanderung auf vier Rädern“

Am 5. Mai 2018 fand die Frühjahrsveranstaltung des Heimatvereins statt. In den vergangenen Jahren führten die Heimatfreunde ihre Gäste durch das Stadtgebiet. In diesem Jahr war es einmal anders. 13.30 Uhr trafen sich die Heimatfreunde und ihre Gäste auf dem Roßweiner Marktplatz. Dann ging es mit Bus und Auto nach Zweinig zum Islandpferdehof der Familie Heft. Bei strahlendem Sonnenschein führte uns Herr Heft über den Hof und durch den Pferdestall. Dabei gab er viele interessante Informationen zu den Islandpferden sowie zur Zucht und Reiterei.
Er gab auch Einblicke in seine Motivation mit der Zucht der Islandpferde zu beginnen und wie sich das Ganze bis heute entwickelte.
Bei Kaffee und Kuchen und zwangloser Unterhaltung fand die Veranstaltung ihr Ende.

Alle waren sich einig: Familie Heft hatte uns einen wunderschönen Nachmittag gestaltet.

Im Namen aller Heimatfreunde und Gäste hier nochmal ein großes Dankeschön an Familie Heft.

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Spanischer Abend im Klosterpark Altzella

Ein Abend voller Leidenschaft, Tanz, Rhythmus und Musik
Freitag, 22. Juni 2018, 20:00 Uhr
in der Hofscheune des Klosters

Glut in den Augen, Spannung im Leib und Grandezza in den Bewegungen – lassen Sie sich in die feurige Welt des Flamencos entführen. Ob leicht und beschwingt, kraftvoll, fröhlich oder düster und dramatisch – beim Flamenco wallen die Gefühle. Flamenco schwärmt von den Lippen einer begehrenswerten Frau, trauert einer verlorenen Liebe nach und feiert das süße Leben schlechthin. Die andalusischen Sänger María Mellado Prenda und Enrique Correa verzaubern gemeinsam mit dem Gitarristen Johannes „Josel“ Ratsch und der Tänzerin Migiwa Shimizu aus Japan auf einer Reise durch die vielen Stile dieser leidenschaftlichen Musik, die vom Leben selbst komponiert scheint. Genießen Sie dazu ein Gläschen spanischen Rotwein und reservieren Sie diesen ganz besonderen Abend für die Romantik in Ihrem Herzen.

Tickets im Vorverkauf 10 € (bei Schreibwaren Thäter Nossen, im Klosterpark Altzella und online unter www.mjv-online.de/tickets) oder an der Abendkasse für 15€

Veranstalter: MJV e.V., Alte Schule 10, 01683 Nossen, www.mjv-online.de

INFORMATIONEN

Willkommen im Grünen!

Wenn die Wohnung zu eng wird, bieten wir die Alternative.

Werden Sie Kleingärtner,
- hier kommen Sie der Natur ein Stückchen näher
- hier können Sie Ideen verwirklichen
- hier gibts Erholung für die ganze Familie
- und das Schönste: Obst, Gemüse und Blumen aus eigener Ernte.

Ein Stück Erde, das man sich leisten kann – den Kleingarten auf Pacht!
Bei Interesse können Sie sich an folgende Vereine wenden:

- **Kleingartenverein „Wunderburg Roßwein“ e.V.** – an der Wunderburg – Ansprechpartner: Frank Förster, Tel.: 0162 7087539,
- **Gartengruppe „Am Weinberg“ e.V.** – Erholung im Neubaugebiet – Ansprechpartner: Klaus-Peter Hawerda, Tel.: 034322/43688, E-Mail: Klaus-Peter.Hawerda@t-online.de
- **Gartengruppe „Ost“ Roßwein e.V.** – zwischen Hartenberg und Gersdorf – Ansprechpartner: Joachim Moche, Tel.: 034322/41232
- **Gartenverein Muldental e.V.** – im schönen Muldental – Ansprechpartner: Matthias Singer, Tel.: 034322/41251, 0174 6567709
- **Gartengruppe Seifersdorf e.V.** – an der ehemaligen Schule Seifersdorf – Ansprechpartner: Laszlo Mesics, Tel.: 034322/43105
- **Kleingartenverein „Waldfrieden“ e.V.** – auf dem Hartenberg – Ansprechpartner: Niels Hoffmann, Tel.: 0152 56101169
- **Rassekaninchenzüchterverein S 464 Roßwein e.V.** – Gartenanlage in Troischau, Kleintierhaltung möglich – Ansprechpartner: Annett Prill, Tel.: 034322/45073, 0172 9287274

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

Sonntag, 17.06.2018
10.00 Uhr Gottesdienst im Kloster Altzella
09.00 Uhr Treffpunkt Gleisberg zum gemeinsamen Spaziergang

Sonntag, 24.06.2018
18.00 Uhr Johannesandacht auf dem Friedhof Niederstriegis
19.00 Uhr Johannesandacht auf dem Friedhof Roßwein

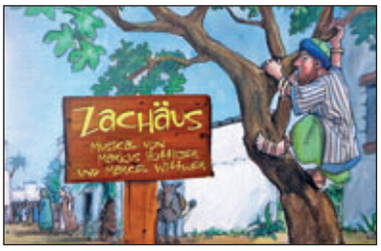
Sonntag, 01.07.2018
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 08.07.2018
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Sonntag, 15.07.2018
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Weitere Informationen und Einladungen

Kindermusical
Samstag, 16.06.2018,
16.00 Uhr Kirche Roßwein
mit Kindern aus der Region Roßwein, Niederstriegis und Marbach
EINTRITT FREI.
Kollekte erbeten.



17.06.2018, 17.00 Uhr: 2. Orgelabend mit Yasushi Iwai
Der zweite Orgelabend wird von Yasushi Iwai ausgestaltet. Der japanstämmige Dresdner schätzt die Klangfarbenvielfalt unserer Roßweiner Schmeisserorgel sehr – sie regte ihn zur vielfältigen Bearbeitung von ursprüglich nicht für Orgel, sondern für Melodieinstrument und Cembalo geschriebene Triosonaten an, die er so umschrieb, dass sie wie Orgeltriosonaten klingen. Wir dürfen also gespannt sein – so hat man diese Werke von J. S. Bach noch nie vorher gehört – am Sonntag, dem 17.06.2018, 17 Uhr!

Klostergottesdienst im Kloster Altzella
Sonntag, 17. Juni 2018, um 10.00 Uhr

Jedes Jahr feiern die evangelischen Gemeinden des Klosterbezirks Altzella unter den Baumkronen der 200 Jahre alten Buchen einen besonderen Gottesdienst. Begleitet wird er von den Chören und Posaunenchören der Gemeinden. Im Anschluss steht ein Mittagsimbiss vom Grill bereit. Auch wir, die Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis, wollen an diesem Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal gemeinsam nach Altzella laufen. Dazu treffen wir uns in Gleisberg (Parkplatz nach der Brücke am Waldrand) um 9.00 Uhr.

Wer nicht laufen kann und eine Mitfahrgelegenheit benötigt, der melde sich bitte in der Woche vor dem 17. Juni im Pfarramt.

Johannesandacht
auf dem Friedhof Roßwein am 24. Juni 2018, 19.00 Uhr
Wir laden ein zur Johannesandacht am 24. Juni um 19.00 Uhr auf dem Friedhof Roßwein. Dazu treffen wir uns am gewohnten Ort unter den Linden am Hauptweg. Im Anschluss an die Andacht ziehen wir gemeinsam zum oberen Teil des Friedhofes, auf die große Wiese, um dort gemütlich am Johannesfeuer zusammen zu sein. Da der Johannestag in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, werden die Friedhofsmitarbeiter grillen und laden alle Friedhofsnutzer als Dank für Ihre langjährige Treue dazu ein.

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein Tel. 034322/43480
kg.rosswein@evlks.de

Öffnungszeiten
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz Tel. 034322/40650
Sprechzeiten:
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein
Tel. 0163/777 84 77
Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis Tel. 03431/626922
kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenmusik in Roßwein

Konzertwochenende 16./17.06.2018

Konzertreihe „Musica vocalis“ – Kindermusical „Zachäus“
Das zweite Konzert in unserer Konzertreihe „Musica vocalis“ wird von der jüngeren Generation gestaltet:
Seit März bereiten sich unsere Kurrende und Kinder aus der Marbacher Region und die erweiterte Grimme-Band begeistert auf die Aufführung des Musicals „Zachäus“ vor, welches am 12. Mai nach gemeinsamen Probentagen schon in Marbach zur Aufführung kam. **Herzliche Einladung zur Roßweiner Aufführung am Sonnabend, den 16. Juni, 16 Uhr – Ohrwürmer garantiert!**
Vorschau auf weitere Konzerte der Konzertreihe: am **09.08.** singt die „Meißner Chorwoche“ unter Leitung von Jörg Bräunig **19.30 Uhr** ein Konzert, am **22.09., 17 Uhr** „Capella vocale Waldheim“ unter Leitung von R. M. Röder (siehe auch Seite 27)

Kulturtipp für Gleisberg:

Am **Sonntag, dem 10.6.2018** gastiert **17 Uhr** in Gleisberg das Duo Sphärenklänge. Sören Glaser und Kerstin Georgi spielen Musik für Querflöte und Harfe.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde im Striegistal

Gottesdienste

Sonntag, 17. Juni
10:00 Uhr Klostergottesdienst Altzella

24. Juni – Johannistag
18:00 Uhr Greifendorf, Andacht auf dem Friedhof
18:30 Uhr Gleisberg, Andacht auf dem Friedhof
19:30 Uhr Etzdorf, Andacht auf dem Friedhof
19:30 Uhr Marbach Andacht auf dem Friedhof

Sonntag, 1. Juli
10:00 Uhr Etzdorf, mit AM und KiGo*

Sonntag, 8. Juli
10:00 Uhr Gleisberg, mit AM und KiGo*

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

NACHRICHTEN

Neue Ortsausschüsse

Im April und Mai wurden in den Kirchen der Marienkirchgemeinde die neuen Ortsausschüsse eingeführt.

- **Im Folgenden nennen wir die Mitglieder:**

– ***Ortsausschuss Greifendorf***
Gunter Bieber, Carsten Bittmann, Ina Brauer, Helga Flügel, Ingolf Gühne, Brigitte Harzbecher, Ulrich Kaiser, Jens Kemter.

– ***Ortsausschuss Marbach***
Ines Arnold, Ulrich Bost, Tilo Götze, Wolfgang Grünert, Reiner Jakob, Mirko Kobel, Florenz Lomtscher, Ute Lomtscher, Katrin Pöhlich, Marko Roscher, Pia Zill.

– ***Ortsausschuss Etzdorf***
Michael Andrä, Monika Backofen, Griseldis Dubiel, Armin Kaiser, Frank Knappe, Jonas Lomtscher, Christoph Trinks. Peter Esau und Doris Trinks scheiden aus.

– **Ortsausschuss Gleisberg**
Falk Arnold, Thilo Handschack, Reiner Hartwig, Sven Kempe, Ralf Lantzsch, Peter Menzel, Annette Peschel, Mike Spindler. Susanne Müller scheidet aus.

Wir danken den Mitgliedern der Ortsausschüsse ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz für die Belange der Kirchgemeinde vor Ort!

Schließzeit Kirchkassen

In der Zeit vom **02.07.2018 bis 13.07.2018** bleiben die Kirchkassen in Etzdorf und Marbach wegen Urlaub geschlossen. Die Kanzlei in Greifendorf bleibt in der Zeit vom **16.07.2018 bis 27.07.2018** wegen Urlaub geschlossen.

Spenden für den Spielplatz in Marbach

Vor einiger Zeit gab es in Marbach im Pfarrgarten noch einen kleinen Spielplatz mit Schaukel, Reckstange und Kletterleiter. Die Kinder haben ihn ordentlich zum Spielen genutzt, vor oder nach der Christenlehre, oder wann auch immer Kinder im Pfarrgarten unterwegs waren. Bei Baumfällarbeiten ist ein Teil der Spielgeräte so stark beschädigt worden, dass er entfernt werden musste und auch die anderen Teile waren inzwischen alt und für Kinder nicht mehr sicher. Nun soll es in Marbach wieder einen neuen Spielplatz geben – schöner und moderner und vor allem sicherer als der alte. Die Kinder wird es freuen und die Erwachsenen bestimmt auch. Doch auch ein Spielplatz kostet Geld. Deshalb suchen wir Sponsoren, die sich finanziell beteiligen. Und wir suchen fleißige Helfer, die uns, wenn die Geräte fertig sind, bei der Vorbereitung des Platzes und beim Aufbau tatkräftig unterstützen. Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Jörg Matthies oder an Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin.
Spenden können Sie auf das Konto der Marienkirchgemeinde unter dem Verwendungszweck Spielplatz überweisen.
Bankverbindung: IBAN: DE33 8705 2000 3360 0000 63,
BIC: WELADED1FGX (Sparkasse Mittelsachsen).

Kinderchorwochenende und Aufführung des Musicals »Zachäus« (Rückblick)

Vom 10. bis 12. Mai waren aus dem Pfarrhof in Marbach besondere Klänge und Stimmen zu hören. Das Probenwochenende für das Kindermusical »Zachäus« hatte begonnen. 28 Kinder waren gekommen, um miteinander zu singen, zu spielen, Kulissen zu bauen und immer wieder die Theaterszenen zu proben. Nach und nach wurde die Geschichte vom Zöllner Zachäus lebendig. Am Samstagnachmittag folgte dann die erste Aufführung in der vollbesetzten Turnhalle in Marbach. Viele erwartungsvolle Zuschauer waren gekommen und erlebten eine großartige Leistung. **Das Musical wird am 16.06. um 16 Uhr in der Kirche Roßwein ein zweites Mal aufgeführt. Kommen Sie mit, es lohnt sich!**

VERANSTALTUNGEN

Bibelstammtisch im Schmiedelandhaus

In lockerer und gemütlicher Atmosphäre des Schmiedelandhauses Greifendorf laden wir Sie herzlich ein zu erfahren, dass die Bibel kein angestaubtes Buch ist, sondern ganz viel mit unserem Leben zu tun hat.
Nächste Termine: 4. Juli, jeweils 19 Uhr.

17. Juni Kloster Altzella – Regionalgottesdienst

Am 17.06. laden wir Sie ganz herzlich zum regionalen Gottesdienst in den Klosterpark Altzella ein. Beginn ist 10 Uhr. Ausgestaltet wird der Gottesdienst von Chören und Posaunenchören aus den Gemeinden des Klosterbezirkes Altzella. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem Imbiss.

14.06. bis 15.07. Pfarrscheune Marbach – Fußball-WM 2018

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in der Marbacher Pfarrscheune die Spiele der Fußball-WM übertragen. In der Vorrunde und im Achtel-

KIRCHENNACHRICHTEN

finale werden neben dem Eröffnungsspiel am 14.06. alle Deutschlandspiele übertragen. Ab dem Viertelfinale sollen dann alle Spiele übertragen werden. Wir laden Sie ein, die Spiele in geselliger Runde zu erleben. Für Speisen und Getränke wird mit Hilfe der Marbacher Vereine gesorgt sein. Vielleicht können wir gemeinsam miterleben, wie Deutschland wieder Weltmeister wird!

Übertragungstermine:
14.06., 17 Uhr | 17.06., 17 Uhr | 23.06., 20 Uhr | 27.06., 16 Uhr | 02. oder 03.07., 16 Uhr (je nachdem welchen Platz Deutschland in der Vorrundengruppe belegt), 06.07., 16 und 20 Uhr | 07.07., 16 und 20 Uhr | 10.07., 20 Uhr | 11.07., 20 Uhr | 14.07., 16 Uhr | 15.07., 17 Uhr

Konzerte in der Umgebung (Auszug)

Sonntag, 8. Juli, 17 Uhr
St. Nicolaikirche Döbeln, Orgel & Gesang »Seite an Seite« – Musik von J. Brahms und A. Dvorák, Alena Maria Stolle – Gesang, Mike Nych – Orgel

Service

Pfarramt Marbach
Pfarrer Matthies: 034322 669910, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Kanzlei Marbach
Tel. 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Kanzlei Etzdorf
Tel. 01523 6750543
Sprechzeit: Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr

Kanzlei Greifendorf
Tel. 01523 6750543, E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 45164,
E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 17. Juni
10.00 Uhr Tauf- und Familiengottesdienst zum Gemeindefest in Grünlichtenberg

Sonntag, 24. Juni – Johannistag mit den Johannisandachten:
16.00 Uhr Knobelsdorf (Friedhof)
17.00 Uhr Otzdorf (Friedhof)

Sonntag, 22. Juli
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Sonntag, 12. August
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
vom ihm kommt meine Hoffnung.

Psalm 62,6

Das Kirchspiel Knobelsdorf-Otzdorf lädt herzlich ein

Sonnabend, 4. August
18.00 Uhr Stadtfest-Konzert

Sonntag, 5. August
09.30 Uhr Stadtfestgottesdienst auf dem Oberwerder

Sonntag, 12. August
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf
10.30 Uhr in Waldheim und in Reinsdorf

Freitag, 17. August
16.00 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule in Waldheim

Du bist die Quelle – alles Leben strömt aus dir.
In deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

INFORMATIONEN

Der Regionalbauernverband Döbeln-Oschatz informiert: Interessantes vom Lande

Liebe Roßweiner, mein Angebot steht: Lassen Sie mich wissen, welches Landwirtschaftsthema Sie interessiert! Gern auch über Telefon: 03431 622843 Heute soll es um das heikle Thema PFLANZENSCHUTZ gehen.

Gerade im Frühjahr heißt es doch sehr allgemein:
Jetzt fahren sie wieder mit der Giftspritze.
Ich möchte Ihnen den Einsatz der Pflanzenschutzmittel (PSM) anhand des Wachstums des Rapses erläutern. Nach der Rapsaussaat Ende August wird Unkraut mit Herbiziden bekämpft. Später manchmal mit Fungiziden gegen Pilzkrankheiten, die teilweise gleich zur Halmstabilisierung dienen, gespritzt. Im April wird meist ein Insektizid gegen Rapsstängelrüssler und Rapsglanzkäfer ausgebracht.
Sie sollten allerdings wissen, dass die Landwirte schon aus wirtschaftlichen Gründen ein Interesse daran haben, den Aufwand für Pflanzenschutzmittel gering zu halten. Gespritzt wird nur, wenn es wirklich erforderlich ist, um die Pflanzen gegen Schädlinge und Krankheiten zu schützen. Entscheidend dafür ist die Schadschwelle, also die Größe einer Schädlingspopulation. Um die Anzahl zu ermitteln, werden die Tiere in sogenannten Gelbschalen gefangen und gezählt. Darüber hinaus liefern Warndienste Prognosen. Sie können es sich an Ihrer Gesundheit veranschaulichen. Sie nehmen auch nur Medikamente, wenn Sie Anzeichen einer Krankheit haben und schlucken nicht schon vorher Pillen, zum Beispiel gegen Durchfall. Schädlinge, wie die schon genannten Rapsstängelrüssler und Rapsglanzkäfer, haben sich heuer (in diesem Jahr, Anm. d. Red.) durch das kalte Frühjahr kaum vermehrt, deshalb war in diesem Frühjahr kaum eine Insektizidbehandlung nötig.
„Die Bauern waren doch häufig mit der Feldspritze unterwegs“ werden einige denken. Auch dafür gibt es eine Erklärung: Die anstehenden Maßnahmen hatten sich durch die Witterung auf ein relativ kleines Zeitfenster konzentriert.
Sämtliche Getreidearten wie Gerste, Weizen, Triticale und Roggen müssen gegen Pilzkrankheiten behandelt werden. Auch bei dieser Spritzung muss zuvor geschaut werden, ob der Pilzerreger da ist. Wenn nicht, kann sich der Bauer die Kosten für die Feldbehandlung sparen. Häufig werden Mittel zur Halmstabilisierung ausgebracht, damit die Stängel der Pflanzen nicht zu lang werden und sich der ganze Bestand, zum Beispiel bei Wind oder Regen, zu Boden legt.
Auf den im Frühjahr angesäten Mais- und Rübenfeldern wird das Unkraut mit Herbiziden bekämpft. Der Einsatz von Insektiziden kann möglicherweise auch Bienen und wildlebende Nützlinge beeinträchtigen. Das liegt allerdings auch nicht im Interesse der Landwirte. Spritztermine

werden deshalb im Idealfall mit den Imkern abgestimmt. Gespritzt wird zudem möglichst morgens und abends, wenn Sonneneinstrahlung und Temperatur die Pflanzen weniger stressen und die eingesetzte Chemie durch Wind und Thermik nicht abdriftet, bzw. wenige Fluginsekten im Bestand sind. Auch die moderne Technik ermöglicht es mittlerweile, Pflanzenschutzmittel, die in Wasser als Trägerflüssigkeit aufgelöst werden, sparsamer und gezielter einzusetzen, als noch vor einigen Jahren. Bei einer neuen Feldspritze mit 30 Metern Arbeitsbreite halten Sensoren das Spritzengestänge auch auf unebenen Böden automatisch im richtigen Abstand zu den Pflanzen. Zudem schaltet das GPS-gesteuerte Gerät in Bereichen des Feldes, die bereits behandelt wurden, die Spritzdüsen ab. Um PSM ausbringen zu dürfen, müssen Landwirte eine Sachkundeprüfung ablegen und diese Kenntnisse aller drei Jahre auffrischen. Die auszubringenden PSM müssen in Deutschland zugelassen sein. Außerdem wird die korrekte Funktion der Feldspritze aller drei Jahre beim sogenannten Spritzen-TÜV überprüft.
Die Landschaft wird von Landwirten nicht „clean“ gespritzt – schauen Sie auf die Feldränder, an denen Wildpflanzen gedeihen oder auch Blühstreifen angelegt werden! Übrigens, ist in den Spritzen nicht immer PSM, es wird auch zunehmend gern Flüssigdünger ausgebracht.

Iris Claassen,
Geschäftsführerin Regionalbauernverband Döbeln-Oschatz e.V.

INFORMATIONEN

Das Gymnasium Nossen informiert:

12 x >=50 ccm (UND 1 x 650 ccm) – mit der Simme in die Lausitz. Die Hofaufsicht kann schon weitreichende Folgen haben, speziell wenn man sich am Mopedstand trifft und der Lehrer aus eigenen alten Simson-Zeiten erzählt. Da kommen dann die Geschichten von Mopedtouren, die man in jungen Jahren mit Schülern gemacht hat und was für ein Spaß das war.

So kam es, dass bereits im letzten Jahr ein paar Zweiradler ihre Simme nach Bautzen getrieben haben und dabei so einiges erlebten.

In diesem Jahr stieg die Teilnehmerzahl auf 12 und damit natürlich auch das Risiko, dass die eine oder andere Zweitaktrakete den Belastungen der 240 km vielleicht doch nicht gewachsen sein könnte. Aber an sich waren alle optimistisch und voller Vertrauen in die robuste Osttechnik.

Halb Neun war Treffpunkt an der Schule. Die Truppe wurde ergänzt durch einen erfahrenen Simmen-Schrauber und den Lehrer, der leider nur auf einer 650er Aprilia dabei war, also nicht ganz stilgerecht.

Wir hatten keinen festen Plan, nur die Route war festgelegt auf wenig befahrenen Nebenstraßen und wir wollten eigentlich bis Calau, um uns dort die „Mobile Welt des Ostens“ anzusehen. Durch das Triebischtal ging es, eingehüllt in milden Zweitaktqualm, über Meißen nach Gröbern zum ersten Sammelstopp. Alles war noch dran, also weiter.

Durch viele kleine unbekannte Orte und durch eine herrliche Sommerlandschaft, für die man bei dem langsamen Tempo immer ein Auge hatte. In Thiendorf leuchtete eine „Goldene Möwe“ mit magischer Anziehungskraft, einige konnten sich erst nach einer halben Stunde wieder losreißen.

Weiter ging es über Ortrand nach Brandenburg, in Schwarzbach trafen wir auf ein Traktorentreffen. Anscheinend hatte in diesem Dorf jeder einen Traktor und es waren verrückte Eigenbauten und Oldtimer zu sehen. 14:00 Uhr sollte noch ein Corso stattfinden, aber angesichts der Tatsache, dass einige der Fahrer schon mehr auf dem Kessel hatten als die Kompressoren der Traktoren, wollten wir uns dieser organisierten Verkehrsgefährdung dann doch nicht aussetzen...

Kurz vor dem Senftenberger See, der Lehrer hatte mit dem Navi die Führung übernommen, wurde es laut im Tross. Ein Krümmer war abgefallen und der Bördelrand nicht mehr da. Woher kommt nun der neue Krümmer? Sonnabendmittag? Ein paar von den Jungs waren „blickig“ und klingelten an den Häusern: „Gibts hier jemanden der an Mopeds schraubt?“. Und so landeten wir in einem Hof, dessen Besitzer sich freuten, als die Kolonne einrollte. Da stand auch noch eine alte Schwalbe, Werkzeug gabs dazu, schnell war der Krümmer umgebaut – und noch dazu geschenkt!

Gegen ein Uhr erreichten wir den Geierswalder See. Da sollte dann auch unser Umkehrpunkt sein. Einige nutzten die Chance und suchten nach einem Zeltplatz für den nächsten geplanten Trip dahin. Ansonsten genossen wir die Sonne in der Strandbar mit Eis, Cola und Kaffee. Neun von uns mieteten sich ein Tretboot mit Rutsche und tatsächlich: zwei von den Kerlen schwammen bei gefühlten 15 Grad Wassertemperatur auch noch eine Runde ums Boot. Respekt!

So nach einer Stunde brachen wir auf. Wir wollten noch einmal den Lausitzring besuchen. Aber eine Einfahrt nach der anderen war gesperrt, die DEKRA hatte das Areal ringsrum dicht gemacht. Na dann eben weiter nach Hause. Der Rückweg führte über Lauchhammer und Hirschfeld am Schradenwald. In Hirschfeld drehten einige noch eine Runde auf der Crossstrecke. Irgendwo in der Prärie sagte das Navi „geradeaus“ obwohl nur ein besserer Feldweg zu sehen war. Na macht nix, die eine abgefallene Packtasche hatten wir schnell wieder dran.

Über Großenhain und Meißen kamen wir so gegen halb acht in Eula an. Fix noch den Grill angeworfen, ein paar Roster vertilgt und dann war es das mit der Mopedausfahrt 2018. Die Bilanz mit zwei abgefallenen Scheinwerfern, zwei Blinkern, einem Auspuff und einem Seitendeckel war dank Klebeband zu verkraften. Einzig der Lackschaden an einem Moped tat weh.

Ein Super-Tag, danke an alle disziplinierten Fahrer. So schön kann Mopedfahren sein.

Johannes Piontek

Alle Bilder und die Fahrtroute unter www.gymnossen.de

INFORMATIONEN

Fa. Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH Stammhaus Roßwein bewirbt sich um den Großen Preis des Mittelstandes

Die Fa. Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH Stammhaus Roßwein hat sich an dem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb um den Großen Preis des Mittelstandes beworben.
Frau Fay, Assistenz der Geschäftsleitung, führt an dieser Stelle Näheres dazu aus.
(Hinweis: Die Ausführungen wurden durch die Stadtverwaltung aus redaktionellen Gründen gekürzt.)

Anfang Februar 2018 erhielten wir ein Schreiben und eine Urkunde der Oskar-Patzelt-Stiftung, dass wir zum Großen Preis des Mittelstandes nominiert wurden. Das hat uns überrascht und auch sehr gefreut. Stolz haben wir die Nominierung angenommen.

Bis zum 15. April hatten wir nun die Gelegenheit, die Bewerbungsunterlagen im Online-Portal auszufüllen.

Es mussten unter anderen folgende Punkte ausgefüllt werden:
Gesamtentwicklung des Unternehmens „….“
Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen „….“
Innovation und Modernisierung „….“
Engagement in der Region
- Schulische Bildung/Erziehung
- Soziales und Gesundheit
- Sport
- Kultur und Volksfeste
- Nachhaltigkeit
- Ehrenamt

Service und Kundennähe (Marketing) „….“

Am 25. April erhielten wir dann mit der Post ein weiteres Schreiben der Oskar-Patzelt-Stiftung, dass wir mit unserer Bewerbung die „Juryliste“ erreicht haben. Wir sind eines von 742 Unternehmen die die Preiskriterien erfüllt haben.

Der allererste Gedanke war: Naja, einer von 742 zu sein, ist nicht so beeindruckend. Doch auf den zweiten Blick realisiert man: Wir gehören hier zu den besten 15 Prozent in Deutschland. Das kann einen schon stolz machen.

Nachdem man diesen 2. Schritt geschafft hatte, konnte man bis Mitte Mai der Jury noch ergänzendes audiovisuelles Material zukommen lassen, um einen besseren Eindruck unseres Unternehmens zu übermitteln.

Natürlich hoffen wir, dass wir es auch noch auf die „Auszeichnungsliste“ schaffen. Zum einen sehen wir, Dirk Eckart und Walter Stuber, dies als Anerkennung für unser Tun. In erster Linie ist es aber eine Wertschätzung für unsere Mitarbeiter. Denn ohne unsere Mitarbeiter und unser Funktionieren als Team wären wir heute nicht da, wo wir sind.

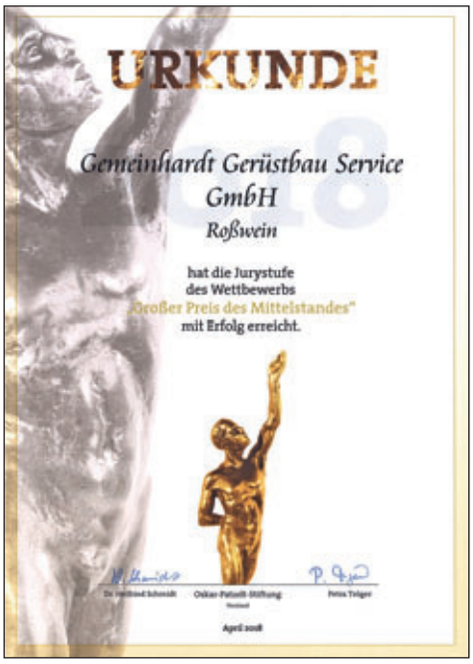
Es ist schön, wenn die Firmen, die sich für ihre Mitarbeiter und andere (hilfsbedürftige) Personen/Institutionen/Regionen einsetzen, in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Das gibt uns als Unternehmer den MUT stets weiterzumachen – auch wenn nicht immer alles optimal läuft.
Allgemeine Informationen zum Preis (Quelle: https://www.mittelstandspreis.com/, verfügbar am 24.05.2018)

Was ist der „Große Preis des Mittelstands“?

Ablauf:
1. Jährlich im November erfolgt eine Ausschreibung, der Oskar-Patzelt-Stiftung, in der Kommunen und Verbände, Institutionen und Firmen aufgefordert werden, hervorragende mittelständische Unternehmen zum Wettbewerb zu nominieren.
2. Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Gewerbe können nominiert werden. Darüber hinaus werden Sonderpreise ausgelobt für den „Premier“ und „Premier-Finalisten“, für „Kommune des Jahres“ und „Bank des Jahres“.
3. Die Auswahl der Preisträger und Finalisten treffen zwölf Regionaljurys und eine Abschlussjury. Pro Wettbewerbsregion können jeweils drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere als Finalist ausgezeichnet werden.

Ziele:
1. Respekt und Achtung vor unternehmerischer Verantwortung zu fördern
2. Förderung einer Kultur der Selbstständigkeit mit dem Motto „Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“
3. Präsentation und Popularisierung der Erfolge engagierter Unternehmerpersönlichkeiten
4. Förderung von Netzwerkbildungen im Mittelstand

Drei Stufen des Wettbewerbs können erreicht werden:
- ***Nominierungsliste (1. Stufe):*** enthält alle Firmen, die von Dritten entsprechend der Ausschreibung nach den Wettbewerbskriterien zum Wettbewerb im aktuellen Wettbewerbsjahr nominiert wurden.
- ***Juryliste (2. Stufe):*** enthält all diejenigen Firmen der Nominierungsliste, die den Juroren Daten in der Online-Datenbank zur Verfügung gestellt haben, die fünf Kriterien weitgehend erfüllen und den Juroren zur Entscheidung vorgelegt werden. Das Erreichen der Jurystufe wird durch eine Urkunde dokumentiert. Alle Unternehmen, die die Juryliste erreicht haben, erhalten nach Abschluss des Wettbewerbsjahres die Bewertung der Juroren als OPS-Rating rückgemeldet und können diese u. a. im Firmenprofil auf www.kompetenznetz-mittelstand.de präsentieren.
- ***Auszeichnungsliste (3. Stufe):*** enthält alle Firmen, die als Preisträger oder Finalisten ausgezeichnet wurden. (…)



Zum 24. Mal werden hervorragende mittelständische Unternehmen in einem großen bundesweiten Wettbewerb gesucht. (…)

Preisträger und Finalisten
In jeder der zwölf Wettbewerbsregionen können jeweils drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere Unternehmen als Finalist ausgezeichnet werden.

Jeder Finalist erhält eine (…), etwa 30 cm hohe Edelstahlskulptur. Jeder Preisträger erhält eine handgearbeitete, etwa 60 cm hohe und mehrere Kilogramm schwere massive Bronzeskulptur. Die Preise verbleiben dauerhaft bei den Ausgezeichneten. Sie sind nicht dotiert. „…“

„Sie alle kennen die üblicherweise an weniger glückliche Wettbewerbsteilnehmer gerichteten tröstenden Worte: „Dabei sein ist alles“. Doch selten haftet diesen Worten so wenig Floskelhaftes an wie im Zusammenhang mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“. Wer hier nominiert wurde, hat allein durch diese Auswahl bereits eine Auszeichnung erster Güte erfahren. Schon die Nominierung weist das Unternehmen in seiner Gesamtheit und in seiner Rolle innerhalb der Gesellschaft als herausragend aus. Sie alle haben bewiesen, dass Sie der großen betrieblichen und gesellschaftlichen Verantwortung in besonderer Weise gerecht werden.“

(Barbara Stamm,
Präsidentin des Bayerischen Landtages,
2010)

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Veranstaltungen im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

Juni

Freitag, 22.06.2018 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Spanischer Abend | Preis: VVK: 10,00 Euro | AK: 15,00 Euro

Sonntag, 24.06.2018 | 17.00 Uhr | Schloss Nossen
Talk-Event: „Eure Prominenz! – Das musikalische Verhör am Kamin“
Zu Gast: Anna Mateur | Preis: VVK: 20,00 Euro | erm. 17,00 Euro | AK: 22,00 Euro | erm. 19,00 Euro

Sa & So, 30.06/01.07.2018 | 10-18.00 Uhr | Klosterpark Altzella
20. Blumen- und Gartenschau Altzella
Preis: 6,00 Euro | erm. 3,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei | 2-Tage-Ticket 10,00 Euro

Juli

Donnerstag, 12.07.2018 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Ferienspaß „Die Ritter aus Stein“
Preis: 4,00 Euro

Samstag, 14.07.2018 | 17.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Konzert mit Samaclanka
Preis: 10,00 Euro | ermäßigt 8,00 Euro

VORSCHAU AUGUST

Donnerstag, 02.08.2018 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Ferienspaß „Die Ritter aus Stein“
Preis: 4,00 Euro

Sonntag, 05.08.2018 | 11.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Klosterpicknick mit LIVE-Musik von der Gruppe „Schooko-Duo“
Preis: 5,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei

Donnerstag, 09.08.2018 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Ferienspaß „Räuber und Rabauken“
Preis: 4,00 Euro

Samstag, 11.08.2018 | 19.30 Uhr | Klosterpark Altzella
Romantische Abendführung
Preis: 15,00 Euro | ermäßigt 12,00 Euro

Sonntag, 19.08.2018 | 17.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Talk-Event: „Eure Prominenz!“ – Das musikalische Verhör zu Gast im Klosterpark
Gunther Emmerlich und das Dresdner Swing-Quartett | Preis: VVK: 20,00 Euro | erm. 17,00 Euro | AK: 22,00 Euro | erm. 19,00 Euro

Mittwoch, 22.08.2018 | 15.00 – 17.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Der singende, klingende Klosterpark
regulärer Parkeintritt

Sa & So, 25./26.08.2018 | 10.00 – 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Kunsthandwerkermarkt Altzella
Preis: 5 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei

Ausstellungen im Schloss Nossen

„Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian“
noch bis zum – 04. November 2018

Das Schloss Nossen erhält mit „Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian“ eine Erweiterung seiner Dauerausstellungen. Die spannenden Biographien von Lips Tullian und seiner Gefährten ziehen nicht nur Jung und Alt in den Bann, sondern haben auch unmittelbare Bezüge zur Nossener Gegend. Die Stadtkirche in Nossen war nur eins der vielen Ziele der damals berühmten Räuberbande „Die Schwarze Garde“. Christian Eckoldt, ein Vertrauter Lips Tullians, wurde 1712 im Amtsschloss Nossen inhaftiert und der Folter unterzogen. Zahlreiche Geschichten sind überliefert, denn das damalige Räuberwesen im Amt Nossen war weithin berüchtigt und gefürchtet. Was, warum und wie die Kriminellen aus dem 18. Jahrhundert die Gegend verunsicherten, wird anschaulich in der neuen Ausstellung im Schloss Nossen dargestellt und inszeniert.

„Spurensuche in Sachsen. Die Familie von Schönberg in acht Jahrhunderten“, noch bis zum 4. November 2018

Nach der letztjährigen Sonderschau zum sächsischen Adel in der Reformationszeit ist die Ausstellung zur Geschichte der von Schönbergs ab dieser Saison wieder in der Hofestube des Nossener Schlosses zu sehen. So können die Besucher wieder herausragende Leihgaben aus dem Besitz der Familie betrachten. Dazu zählt auch das berühmte Gemälde „Grenadiere im Schnee“ von Ferdinand von Rayski. Die Familie von Schönberg gehörte zu den bedeutendsten Adelsfamilien Sachsens. Seit dem Mittelalter bestimmten Vertreter der Familie die Geschicke des Landes mit, ob als Äbte von Altzella, als Bischöfe in Meißen und Naumburg, als Amtmänner oder Hofmeisterinnen im Dienste der kurfürstlichen Familie, Offiziere in der sächsischen Armee oder selbstbewusste Unternehmerinnen. Dem Wirken dieser Persönlichkeiten ist ein Teil der Nossener Dauerausstellung gewidmet.

Klosterpark Altzella | Schloss Nossen
Am Schloß 3 | 01683 Nossen | Telefon +49 (0) 3 52 42 5 04-30
| Telefax +49 (0) 3 52 42 5 04-33
altzella@schloesserland-sachsen.de
nossen@schloesserland-sachsen.de

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen 14. Juni 2018 bis 11. Juli 2018

17.06.18 und 24.06.18, 11:00 bis 18:00 Uhr: Kalligrafiekurs
Die Kurse sind sowohl für Anfänger als auch für Interessierte mit Vorkenntnissen bzw. Erfahrungen geeignet, wobei sich Herr Niemann individuell auf die Kursteilnehmer einstellt.
Voranmeldung unter Tel.: 034362/34569 bzw.
E-Mail: info@schriftlichkeiten.de

24.06.18, 14:00 Uhr : „Tanz der Farben" – Vernissage der Oberschule Waldheim
Die Ausstellungseröffnung findet 14:00 Uhr im Kapitelsaal des Klosters statt. Das Bläserquartett der Musikschule Döbeln unter Leitung von Andreas Berger wird die Veranstaltung begleiten.
Die Ausstellung kann vom 24.06.2018 bis zum 26.08.2018 besucht werden.

24.06.18, 14:30 Uhr: Klosterführung
Um 14:30 Uhr können Besucher wieder hinter die historischen Mauern des Klosters blicken und mehr über das Leben und Wirken der Zisterziensermönche erfahren.
Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

09.07.18, 10:00 bis 17:00 Uhr: Kreativer Ferientag

Zu unseren Angeboten für diesen kreativen Ferientag zählen u.a. das Papierschöpfen, die Herstellung einer Schriftrolle im Scriptorium und das Basteln in der Kräuterwerkstatt. Um 13:00 Uhr findet eine Führung durch die Klosteranlage statt.
Voranmeldungen unter
Tel.: 034321/68592 oder per E-Mail: KlosterBuch@t-online.de
Teilnahme auch ohne Voranmeldung möglich.

Kalender 2019: „Kloster Buch – Ein Ort für jede Jahreszeit"

Der Förderverein Kloster Buch e.V. hat für 2019 einen Kalender mit Impressionen der historischen Klosteranlage auflegen lassen.

Von Januar bis Dezember gibt es eine Auswahl unterschiedlichster Klosteransichten, die von historischen Gemäuern über restaurierte Räumlichkeiten bis hin zu Detailaufnahmen sowie Eindrücken aus den verschiedenen Kräutergärten reichen.

Der Kalender ist im Kloster Buch erhältlich und kostet 5,00 €

Wir freuen uns weiterhin über alte Aufnahmen der Klosteranlage!

Für unsere vom **02.09.2018 bis 31.10.2018** im Kapitelsaal stattfindende Ausstellung sind wir auch weiterhin an alten Bildern, Zeichnungen oder Fotoaufnahmen des Klosters Buch interessiert. Daher stöbern Sie bitte weiter in alten Kisten und Fotoalben auf der Suche nach Dokumenten und Bildern, die im Zusammenhang mit der Geschichte der Klosteranlage stehen.

Wer noch alte Aufnahmen oder sonstige Unterlagen besitzt und sie uns gern zur Verfügung stellen möchte, kann die Dokumente bzw. Bilder per Email (KlosterBuch@t-online.de) schicken oder sich mit uns persönlich in Verbindung setzen.

Kontaktdaten:
Förderverein Kloster Buch e.V.
E-Mail: KlosterBuch@t-online.de,
Telefon: 034321/68592
Klosterbuch Nr. 1, 04703 Leisnig

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Der Mittelsächsische Kultursommer e.V. informiert:

Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

Performance zum Stein
29. Juni 2018, 20.30 Uhr, Rochlitzer Berg
Nach mystischen Musicalausschnitten im Vorprogramm gibt es mit der Gruppe HUEBNOTIX & Strings ein musikalisches Meisterwerk zu erleben. Sie performen große Klassiker der Rockgeschichte zusammen mit einem zehnköpfigen Streicherorchester.

Burg der Märchen
07./08. Juli 2018, 11.00–18.00 Uhr, Burg Kriebstein
Ein Wochenende im Reich der Märchen – der Märchenkönig lädt wieder zum großen Märchenfest mit vielen Figuren, Geschichten, Theater, Zauberei und Rätseln ein.

Miskus 25 – Das Konzert
20. Juli 2018, 20.00 Uhr, Kloster Buch
Ein Ständchen zum Geburtstag – so ist der Brauch. Auch das 25. Festival des Miskus soll entsprechend gewürdigt werden. Der Abend zählt bereits viele Höhepunkte: Jens Pfretzschner – the Voice of Philharmonic Rock, Dresden Pipes & Drums, die Karo Dancers u.v.m.

Gugge ma
21./22. Juli 2018, ab 11 Uhr, Kloster Buch bei Leisnig
Großes Musik- und Familienfest mit Schalmeien-Gruppen, Pipe-Bands, Gugge-Formation und traditionellen Blasorchestern. Neben weiteren musikalischen Leckerbissen lädt ein Markt der Vielseitigkeit mit traditonellem Handwerk zum Flanieren ein.

Kunst am Wasser mit Singer-Songwriter-Sommercamp
25. bis 29. Juli 2018, Bootsanlegestelle Höfchen
Zum 18. Mal lädt das Holzbildhauersymposium an die Talsperre Kriebstein ein. Das Motto in diesem Jahr: Wasser verbindet – die Kunst und die Welt. Parallel dazu werden junge Talente aus Mittelsachsen gemeinsam mit Profimusikern neue Songs erarbeiten.

Mehr Informationen zum Programm unter www.miskus.de

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
Georgenstraße 19 | 09661 Hainichen
Ansprechpartner: Gina Gottwald
Fon: 037207 651 240
Fax: 037207 651 277
Web: www.miskus.de
E-Mail: presse@mittelsachsen.de

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug –

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätten: Theater Döbeln | Seebühne Kriebstein

Juni 2018

Sonntag, 17.06.2018, 18:00 Uhr
Eine Nacht in Venedig – Premiere – Operette von Johann Strauss
Spielstätte: Seebühne Kriebstein

Dienstag, 19.06.2018, 18:00 Uhr
Eine Nacht in Venedig, Operette von Johann Strauss
Spielstätte: Seebühne Kriebstein

Sonnabend, 23.06.2018, 20:00 Uhr
Eine Nacht in Venedig, Operette von Johann Strauss
Spielstätte: Seebühne Kriebstein

Dienstag, 26.06.2018, 18:00 Uhr
Eine Nacht in Venedig, Operette von Johann Strauss
Spielstätte: Seebühne Kriebstein

Freitag, 29.06.2018, 20:00 Uhr
8. Sinfoniekonzert DEUTSCH-RUSSISCHER GIPFEL II
Spielstätte: Theater Döbeln, 19:15 Uhr Einführung TiB

Sonnabend, 30.06.2018, 20:00 Uhr
Eine Nacht in Venedig, Operette von Johann Strauss
Spielstätte: Seebühne Kriebstein

Juli 2018

Sonntag, 01.07.2018, 18:00 Uhr, Dienstag, 03.07.2018, 18:00 Uhr
Donnerstag, 05.07.2018, 18:00 Uhr, Sonnabend, 07.07.2018, 20:00 Uhr
Sonntag, 08.07.2018, 18:00 Uhr, Dienstag, 10.07.2018, 18:00 Uhr
Donnerstag, 12.07.2018, 18:00 Uhr, Sonnabend, 14.07.2018, 20:00 Uhr
Sonntag, 15.07.2018, 18:00 Uhr, Dienstag, 17.07.2018, 18:00 Uhr
Donnerstag, 19.07.2018, 18:00 Uhr, Sonnabend, 21.07.2018, 20:00 Uhr
Sonntag, 22.07.2018, 18:00 Uhr
Eine Nacht in Venedig, Operette von Johann Strauss
Spielstätte: Seebühne Kriebstein

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich).
- Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax: 03431/715221,
- Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr / Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr)